

# Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Voraus, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 292.

Bezirks-Zernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 27. Juni

Bezirks-Zernsprecher No. 52.

1894.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

## Saison-Ausverkauf

in

### Damen-Kleiderstoffen,

Wolle, Baumwolle u. Waschstoffe,

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

### H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler.

6310

## Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

**Wilhelm Engel,** Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 743

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2. Wilh. Künemund Nachf.

**Hemden nach Maass,** garantiert guter Sitz und solide Arbeit. 3268

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt 6714 Kirchgasse 40. **Phil. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

### Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 4878

### Vino di Roma

p. Fl. 75 Pf.,

### feinster italien. Rothwein,

vollständiger Ersatz für Bordeaux-Wein,

empfiehlt

**J. M. Roth Nachfolger,**

Kl. Burgstrasse 1.

Niederlagen bei den Herren: **Joh. Frey,** Schwalbacherstrasse; **F. Frankenfeld,** Gustav-Adolfstrasse; **D. Fuchs,** Saalgasse; **F. A. Müller,** Adelhaidstrasse; **E. Rudolph,** Frankenstrasse 10; **H. Pfaff,** Dotzheimerstrasse; **W. Pfließ,** Herrngartenstrasse; **F. Schmidt,** Jahnstrasse. 7628

### La Hülsenfrüchte, sehr billig:

Bohnen und Erbsen von 12 Pf. an per Pfund, sehr schöne Mittelsorten nur 15 Pf. bei 7228

**A. Mollath,** Michelsberg 14.

## Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, versteigern wir  
**12. Adelhaidstraße 32, Parterre,**

eine Kameltaschengarnitur (Sopha, 4 Sessel), 1 Bäffel, 1 Verticow, 1 Herren-Schreibtisch, 2 vollständige franz. Betten, 1 Waschlommode, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Vorplatz-Toilette, 11 Salon-Deckengemälde, Kupfer- u. Stahlstiche, 1 Regulator u. dergl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

F 416

## Herren- u. Knaben-Kleider-Versteigerung.

Nächsten Samstag, den 30. Juni und Montag, den 2. Juli, läßt Herr F. Brademann wegen Aufgabe des Ladens

**7. Metzgergasse 7**

eine große Parthie Herren-, Jünglings- und Kinder-Kuzüge, einzelne Hosen, Hosen und Westen, einzelne Röcke, Drillichhosen, wollene Hemden, Arbeiterkittel, Herren- und Knaben-Hüte und -Mützen zc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Auf diese günstige Kauf Gelegenheit machen wir besonders aufmerksam.

F 416

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

## Dachpappe-Versteigerung.

Donnerstag, den 28. Juni 1894, des Nachmittags um 2 Uhr, werden auf dem Festplatz des XI. Deutschen Bundeschießens zu Mainz auf Ansehen der Firma **Heinrich Reh, Bau-Agenturen** daselbst,

ca. 25,000 q-Meter

## Ia Asphaltpappe

in größeren und kleineren Parthien öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Zusammenkunft am Gabentempel. F 67  
 Mainz, 22. Juni 1894.

**Bernhards,**

Großh. Gerichtsvollzieher in Mainz.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre inrentgeltlich vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Weil, Dellmundstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsru. 16.** F 320

Alle Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatbedarf

liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von

**Carl Schnegelberger & Cie.**  
 26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 296.

1891

## 94er neuen Salzhäring

best. in zarter fetter Waare, wie solcher in dortiger Gegend selten zu haben ist, das 10-Pfd.-Fäß mit Inh., ca. 40 Stück, franco Postnachn. (J. L. 9787) F 166  
 Markt 8.—

**L. Brotzen, Haringssalzerel, Greifswald a/Disee,**

**Kartoffeln, neue, Kpf. 52 Pf. Schwalbacherstr. 71.**

**Der Ausverkauf im Concurs Jordan** dauert nur noch bis zum **28. Juni l. J.** und werden die **Glas- und Porzellanwaaren** zu jedem annehmbaren Preis abgelassen. F 86

Der gerichtlich bestellte  
 Concursverwalter.

## Westdeutsche Allgemeine Zeitung.

Köln's Neueste Nachrichten, Fremdenblatt und Handelszeitung.

Gerausgeber: **Dr. Hans Kleser in Köln.**

Inabhängige politische Tageszeitung.

Bezugspreis für das Vierteljahr nur 3 Mark.

Gratisbeilage: **Kölnische Sonntags-Zeitung.**

Wirksamstes Inertionsorgan.

Probenummern versendet die Geschäftsstelle in Köln, Passage 43, gratis und franco.

## Bibundi-Cigarren

aus deutsch-westafrikanischem Tabak

von den Pflanzungen der Deutschen Tabakbau-Gesellschaft:

**Jantzen, Thormählen & Dollmann,**

im Districte Bibundi, Deutsch-West-Afrika, bieten Import-Rauchern Ersatz für Havanna-Cigarren und sind in Folge ihrer besonders milden Qualität weit besser befürmlich.

Die vier Marken:

**Zintgraff's** à 10 Pf. pr. St., Mk. 9.50 pr. 100 St.,

**Wissmann's** à 12 Pf. pr. St., Mk. 11.50 pr. 100 St.,

**Nachtigall's** à 15 Pf. pr. St., Mk. 14.— pr. 100 St.,

**Gravenreuth's** à 20 Pf. pr. St. Mk. 18.— pr. 100 St.

in Wiesbaden bei:

6367

**L. A. Maseke, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).**

**J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42 (Kaiserbad).**



— Man verlange

**Th. Moskopf's** Fahr (Rheinland)

## Aechte Rhein. Weinessige

Das beste was in diesem Artikel geboten wird.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Delicatessen-Handlungen.

F 140

## Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51,

6514

feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

**Wachholderberggeist** per  $\frac{1}{4}$ -Liter-Flasche 2.50,  
**ächtstes Schwarzwälder Kirchwasser** p.  $\frac{1}{4}$ -Liter-Fl. 2.75,  
**reinen Kornbranntwein** 1-Liter-Flasche 1.20,  
**deutschen Cognac**, feine Qual.,  $\frac{1}{4}$ -Liter-Fl. zu 1.80 u. 2.—,  
**französischen Cognac**  $\frac{1}{4}$ -Liter-Flasche 3, 4, 4.50 u. 5 M.,  
**Casseler Ingwer**  $\frac{1}{4}$ -Liter-Flasche 2.50,  $\frac{1}{2}$  Fl. 1.30,  
**ächtsten Doonckamp of Magenbitter**  $\frac{1}{4}$ -Liter-Fl. 2.50,  
 $\frac{3}{8}$  Fl. 1.30,  
**ächtsten Tokayer Wein** in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{2}$  Flaschen,  
 sowie alle feinere Liqueure empfiehlt 7621

**Hch. Eifert,**  
 Neugasse 24.

Telephon 296.

**Butter zum Auskochen**

per Pfd. 85 Pf., 7481

feinste Süßrahmbutter p. Pfd. 1.15.

**J. G. Rathgeber,**  
 Neugasse 14.

**!! Eier !!**

Frische große Siedegier 100 St. 4.20 M., 25 St. 1.10 M.  
 St. extragroße Landegier 100 St. 4.50 M., 25 St. 1.20 M.  
 Feinste Thiergier 100 St. 4.30 M., 25 St. 1.40 M.  
 Frische mittelgroße Eier 100 St. 3.50 M., 25 St. 1.— M.  
 Feinste stets frische Centrifugen-Süßrahmbutter per Pfd.  
 1.20 und 1.25 M. 6994

G. Fischer, Walramstraße 31.

**Kaufgesuche**

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-  
 mälde, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 4878  
 J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

**Getragene Kleider, Schuhwerk etc.**

kaufe zu höchsten Preisen.  
 Reparaturen und Nacharbeit in eigener Schuhmacher- und  
 Schneiderwerkstätte. Neue Herren-Fußstiefel u. Halbschuhe 4 M.  
 Frauen-Halbschuhe u. -Zugstiefel 3.50 bis 4 M. Segeltuch-Schuhe  
 2.50, 3.— u. 3.50 M. Herren-Stiefel-Sohlen u. -Fleß 2.50 M.,  
 Frauen-Stiefel-Sohlen u. -Fleß 2 M. Arbeitshosen und -Anzüge  
 in größter Auswahl empfiehlt billigst

**P. Schneider, Hochstätte 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Messergasse 24, für  
 getr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ins Haus. 5188

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft  
 stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 7246

Eröffnung ein Geschäft u. kaufe getr. Herren- u. Damen-Kleider,  
 Gold, Silber etc. zu sehr g. Pr. H. Friedrigger, Goldgasse 10. 3082

**Verkäufe**

Ein technisches Geschäft von gutem Ruf und mit zahl-  
 reicher Kundschaft ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers ab-  
 zugeben. Auskunft durch 7186  
**August Koch, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft,**  
 Friedrichstrasse 31.

Ein Klaidenbierreich, Kranth. halb, zu verk. N. Tagbl.-Verl. 7568

Vier Delgemälde (neu) wegen Abreise billig zu vk. Blücherstr. 4, 4.  
 Lehrstraße 2 Bettfedern, Damen u. Betten. Bill. Preis. 4876

Eine f. Salongarnitur f. 170 M. zu verk. Marktstraße 22, 1 St.

**Vollständige Betten**

aller Art, einzelne Bettstellen, Matragen, Strohsäcke, Deckbetten Kissen,  
 eiserne Bettstellen, sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen zu  
 billigen Preisen 6499

Ellenbogengasse 13, 1. Stof.

Ein Samettaschen-Divan und eine Ottomane mit Decke  
 zu verkaufen Goldgasse 8, 5th. Part. 7195

Zwei Plüsch-Ottomanen (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 7475  
 Feldstraße 26 ist ein gut. Canape bill. zu verkaufen. 7487

Ottomane mit o. ohne Decke billig. Michelsberg 9, 2 St. l. 7542  
 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 180 M., 1 Reg.-Garnitur, Sopha,  
 4 Sessel, 190 M., Divan 90, Ottomane mit Decke 40 M., Halbbarock-Sopha  
 v. 40 M. an, Betten v. 40 bis 180 M., gr. Kommoden 80 M., Kleiderchr.  
 v. 17 bis 45 M., Küchenschr. v. 30 M., Stühle 2.50 bis 5.50 M., pol.  
 lac. u. wj. Tische v. 4.50 bis 20 M., einz. Sessel, Matr., Deck. u. Kissen  
 f. bill., 2 Hängelamp. K.-St. u. Riegen. 15 M. Heleneustr. 28. 7580  
 Weg. Abr. bill. zu verk. Sopha, Tisch, Tischdecke (olivegr.), Stühle,  
 Bettst., gr. Büch. u. Kleiderchr. Ang. v. 1-2 u. 5-7 Schwalbacherstr. 34.

**Gelegenheitskauf.**

Ein Ruhbaum-Herren-Schreibbureau mit Aufsatz, gut erh.,  
 billig zu verkaufen Heleneustr. 6, 5th. Part. bei Hornmann.

Stehvult billig zu verk. Näh. Stargartenstraße Goldgasse 21. 7483

**Cañaschrank** sofort sehr billig zu verk.  
 Schützenhofstr. 3, 1. 6778

Gr. Küchenschrank bill. zu verk. Hellmündstr. 45, Ladnerwerkst. 7500

Eisschrank, Thetiform,  $\frac{2}{3}$  Met. lang, zu verk. Schwalbacher-  
 str. 34, Hof.

**Verchiedene Laden-Einrichtungen,**  
 Glaschränke, Schaufenster-Gestelle, Tische und  
 Meale in allen Größen, Mehl- und Eiskasten und  
 sonstiges Inventar verkauft billig 7508

**Adolf Roeder, Königl. Hof-Conditor.**

Ein neues Breat und eine Federrolle zu verk. Heleneustr. 8. 6652

Ein gebrauchter Doppelpänner-Wagen zu verkaufen  
 Wellstr. 27, 1 St. 6477

E. amer. zweif. Kinderwagen b. zu vk. Westendstr. 8, 5th. 3 l. 7586

Ein Kinder-Biege- und Sitzwagen, g. erh., billig  
 zu verkaufen Bahnhofsstraße 3, Seitenbau 2.

**Fahrrad,**

Vollgummi, sehr gut, ist sehr billig zu verkaufen Goldgasse 15.

**Zweirad,** ein fast neues, mit allem Zubehör, Dunlop,  
 Pneumatic, keine Laterne, große Luftpumpe,  
 Satteldede und Gepäckhalter, ist Umständen halber preiswerth zu ver-  
 kaufen Platterstraße 66.

Packstiefen zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9, Laden. 7823

Leere Syrup-Fässer zu verkaufen Mauergasse 12, Gelee-Fabrik

Vier ächte Fox-Terriers, Männchen, bill. zu verk. Geisbergstr. 10.

Seine Garzer Concurrenzfänger, vielfach prämiirt, sind zu verk.  
 J. Enkirch, Kirchgasse 9, Bddh. 3. St.

**G. Schulze, Clavierstimmer. 3796**  
**Zimmermannstrasse 5.**

**Umzüge**  
 in der Stadt und über Land, sowie das Ein- u. Ausladen von Waggons  
 besorgt unter Garantie billigst

Wilh. Blum, Möbeltransport,  
 37. Friedrichstraße 37.

**Stühle** aller Art werden billigst geachtet, reparirt u. polirt  
 bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 7115

**Asphalt- und Cementarbeiten**  
 übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie  
 L. Seebold & Co., Rheinstr. 62. 167

Herren- u. Knaben-Anzüge w. angefertigt, sowie Ueänderungen  
 und Reparaturen schnell u. billig. Anzüge schon von 45 M. an. Reich-  
 haltige Mustercollektion. Schneider Ph. Metz, Kirchgasse 20, Bddh. 2 r.

Perfekte Bälerin sucht Privat-Kunden. Dirscharben 23, 3 r.

Ein Bügelmädchen sucht Stunden. Näh. Ellenbogengasse 9.

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
 macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 4869

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht, gebügelt, schön und billigt  
 besorgt. Bestellungen werden angen. Faulbrunnenstraße 9, im Laden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. ang. Mauergasse 13, Stb. 1 r.

Ein Gohhund aufs Land zu verschenken Schillerplatz 1. 7561

**Sprenger's Latrinen-Abfuhr.**  
 Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 4877  
 Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

# S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse

Wiesbaden

Webergasse 8.

Bedeutende

## Preis-Ermässigung

aller noch in ganz bedeutender Auswahl vorrätigen Modestoffe, bestehend in prachtvollen Sortimenten für Haus und Strassenkleider, Reise-, Costümstoffe, Hochsommer- und elegante Strassenkleider, Foulards, schwarze und farbige Seidenstoffe.

Die für den Zweck der vollständigen Räumung ausgesetzten **enorm billigen Verkaufspreise bieten die hervorragend billigste Kaufgelegenheit nur reeller Waaren.**

### Wir empfehlen als besonders billig:

Gezwirnte Beiges und Loden, 100 Ctm. breit, äusserst solide Qualitäten für Strassen- und Reisekleider, sonstiger Preis 90 Pf. und Mk. 1.10	Jetzt per Meter 60 u. 85 Pf.
Tyroler Loden — Reine Wolle, 100 Ctm. breit, bekannt solidester Reise-Kleiderstoff, in hellen und dunklen Farben, sonstiger Preis Mk. 1.25	Jetzt per Meter 90 Pf.
Diagonal — Reine Wolle, 95—100 Ctm. breit, neueste Coeper-Bindung für praktische Reisekleider, sonstiger Preis Mk. 1.50	Jetzt per Meter Mk. 1.—
Vigoureux brodé, 100 Ctm. breit, reine Wolle, feiner Coeperstoff mit Seide gestickt, sonstiger Preis Mk. 3.—	Jetzt per Meter Mk. 1.50
Kleinkarrirte Modestoffe, 105 Ctm. breit, reine Wolle, enorme Auswahl der neuesten Dessins und Farbenstellungen, sonstiger Preis Mk. 2.—	Jetzt per Meter Mk. 1.35
Himalaya- u. Panama-Beiges, 110 Ctm. breit, reinwollene prachtvolle Qualitäten in den neuesten Farben, sonstiger Preis Mk. 2.—	Jetzt per Meter Mk. 1.50
Schwarze seidenglänz. Mohairs, 110 Ctm. breit, reizende neue kleine Dessins, garantirt lüchtes schwarz, sonstiger Preis Mk. 1.80	Jetzt per Meter Mk. 1.35
Schwarze Grenadines, 105 Ctm. breit, prachtvolle reinwollene Qualitäten, sonstiger Preis Mk. 2.25	Jetzt per Meter Mk. 1.75

**Mousselin — Crepons — Satins — Batiste — bedeutend billiger.**

**Im Leinen-Lager** sind für Ausstattungszwecke ganz besonders billig ausgelegt:

**Damast-Tischtücher — Handtücher — Servietten — Gartendecken — Tischtücher — Theedecken — Damenwäsche.**

## Kleiderstoff - Reste,

welche sich in grossen Mengen angesammelt haben, werden sehr billig abgegeben.

Unser alljährliches



# Sommer-Fest

findet **nächsten Sonntag, den 1. Juli**, im reservirten Garten des Hotel „Zum Schwan“ in Niederwalluf statt.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Gäste höflich ein und verweisen wegen des Näheren auf die denselben noch zugehenden besonderen Einladungen.

**Gemeinsame Abfahrt: 227 Rheinbahnhof** (Sonntagsbillet Niederwalluf).

Eine durch ungünstige Witterung veranlaßte Verlegung wird eventl. **am Bahnhofe** bekannt gegeben. F 279

Der Vorstand.

## Zur Sommer-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

**Lüstre-Saccos und -Jaquetts** von Mk. 4.00 ab,

**Staubmäntel** von 12 Mk. ab,

**Havelocks und Joppen** (ganz leicht) von 18 und 10 Mk. ab,

**Weisse u. farbige Piqué-Westen**, fertig u. nach Maass, v. 6 Mk. ab,

**Knaben-Waschanzüge**

**Knaben-Waschblousen**

von 6 u. 1.50 Mk. ab.

Saison - Neuheiten  
als Specialität.

### A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke d. Rheinstrasse. Telephon 192.

7589

## Im Saale des Casino

Donnerstag, den 28. Juni 1894, Abends 8 Uhr,  
zum Besten des Wiesbadener Vereins  
vom Rothen Kreuz:

Humoristisch-dramatischer

## Fritz Reuter - Abend

(in allgemein verständlicher Mundart)

von

### August Junkermann

Königl. Hofschauspieler.

Billets à 3, 2 und 1 Mark bei **Jurany & Hensel's Nachfolger (Wende & Habermann)**.  
Buchhandlung, Langgasse 43. F 447

## Restaurant Kronenburg.

Täglich großes

### Frei-Concert

der österreichischen Damen-Capelle Amanda.  
Anfang: 7 Uhr.

7393

## Möbel-Fabrik u. Lager

von

**Wilh. Schwenck**, Launusstraße 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen  
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten  
in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

## Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere  
Betten. Nur zu haben bei 2236

### Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,  
9. Langgasse 9.

## Koßhaare,

geschlumpfte Wolle, Matratzen und Marquisen-Dresse empfiehlt in großer  
Auswahl zu billigen Preisen 3775

**A. Rödelheimer**, Mauergasse 10.

Kornfroh abzugeben Herofstraße 17.

7577

**Taschen-Fahrplan**  
des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.



**Petroleumherde,  
Flach- u. Rundbrenner**  
bewährtester Construction empfiehlt 6328

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,  
Kirchgasse 2c.



**Kroner's**  
selbstthätiges  
**Waschmittel!**

ist das einzige Mittel, welches Haus-  
Frauen sowohl wie Wäscherinnen  
wirkliche Erleichterung schafft. Das  
viele Reiben und Bürsten der  
Wäsche fällt weg. Das Reinigen  
der Wäsche dauert nur halb so lange wie früher. (Man.-No. 1000 II) F 12

Preis pro Packet 25 Pf.

1 Packet reicht für 9 Eimer Wasser.

Käuflich in allen einschlägigen Geschäften.



Neue 1894er Pneumatic, F 141  
1a Fabrikat, unter Garantie, gegen Kasse von M. 235 an.  
Oscar Greiss, Sandweg 89, Frankfurt a. M.

**Wegen Umzug sehr preiswürdig**

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,  
1 Camelic, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres  
Kirchgasse 13. 6857

**„National-Zeitung“  
in Berlin.**

Die „National-Zeitung“, das Morgens und Nachmittags, während der parlamentarischen Verhandlung auch in einer dritten (Abend-) Ausgabe erscheinende reichshauptstädtische Organ der national-liberalen Partei, ladet zum **Abonnement auf das bevorstehende neue Quartal ein.**

Die politische Gestaltung der Gegenwart verleiht den von der „National-Zeitung“ vertretenen Bestrebungen neue und erhöhte Bedeutung, es ist mehr als jemals notwendig, die liberalen und nationalen Errungenschaften gegen neue Gefahren mit Entschiedenheit und doch mit der maßvollen Sachlichkeit zu verteidigen, welche der Auffassung der gebildeten Volksklassen entspricht und allein Erfolg verleiht. Insbesondere empfehlen wir die „National-Zeitung“ deshalb zum Abonnement in den Landestheilen und Städten, **wobei nationalliberales Blatt besteht** und es dem gemäßigten nationalgesinnten Liberalismus daher an einer Vertretung in der Presse mangelt, überhaupt aber denen, welche in einem Berliner Organ ihrer Richtung die politische Bewegung, wie sie sich in erster Reihe in der Presse der Hauptstadt darstellt, verfolgen wollen.

Die „National-Zeitung“ erörtert ihren alten liberalen Traditionen gemäß, aber allezeit maßvoll und sachlich, die inneren und die ausländischen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten, in zahlreichen selbstständigen Artikeln, zum Theil aus der Feder berufener Fachmänner. Sie hat hervorragende **militärische Mitarbeiter**; sie bringt regelmäßige Berichte aus der Commission für das **bürgerliche Gesetzbuch**, **Correspondenten in allen Theilen Deutschlands**, in den Hauptstädten des Auslandes, sowie in den deutschen **Colonialgebieten** unterstügen die Redaction. Die von einem eigenen parlamentarischen Bureau erstatteten **Berichte über die Verhandlungen des Reichstags und Landtags** werden in der dritten Ausgabe **Abends versandt**, sobald sie am nächsten Morgen überall im Lande in den Händen der Leser sind.

Der **Handelstheil** der „National-Zeitung“, dessen Börsenwochenberichte sich eines altbewährten Ansehens erfreuen, unterrichtet eingehend und unparteiisch über alle Vorgänge auf den Gebieten der Börse und des Waarenhandels.

Das **Feuilleton** der „National-Zeitung“ giebt in Aufsätzen erster Schriftsteller ein Bild der gesammten Kultur-Entwicklung. Der erzählende Theil bringt Romane und Novellen hervorragender Autoren.

**Abonnements-Preis** bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns pro Quartal **Mk. 9.—**, excl. Zustellungsgebühr. — **Inserate** finden durch die „National-Zeitung“ in gebildeten, kaufkräftigen Kreisen wirksamste Verbreitung. Die zum 1. Juli neu hinzutretenden Abonnenten erhalten bei Einsendung der Postquittung schon jetzt die „National-Zeitung“ täglich unter Kreuzband gratis und franko zugesandt, ebenso auf Wunsch den bereits erschienenen Theil des laufenden Romans.

**Expedition der „National-Zeitung“**,  
Berlin W., Mohrenstraße 59.

**Fertige Tisch- und Bettfüße,**

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigst  
Fritz Füss, Dohheimerstraße 26, 2637  
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

**Waschbütten,**

Waschzuber, Waschklammern, Waschbürsten empfiehlt billigst  
H. Becker, Kirchgasse 8. 5973

**Nur einmalige Gelegenheit.**

7625 Loose mit 7625 Gewinnen.  
Jedes Loos muß in der am 2. Juli 1894 stattfindenden Ziehung mit einem Treffer herauskommen.

**Kurhessische Serienlose.**

Haupttreffer **Mk. 120,000, 24,000, 12,000** u. Antheilscheine  $\frac{1}{1000}$  Mk. 8.—,  $\frac{1}{100}$  Mk. 6.—,  $\frac{1}{100}$  Mk. 8.—. Ohne Nachzahlung. Keine Lotterie- oder Ratenlose. Porto und Liste 80 Pf. Umgehende Bestellung erbitte.  
**Louis Schmidt, Bankgeschäft, Cassel.** (E. F. d. 896) F 89

Gegründet 1852.

Bestellungen

Ausgabe 12.500.

auf das

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich  
(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

**Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.**

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redactionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

**Stets zwei Romane**

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freim von Spätgen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Anstalten, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Aufkündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

**Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden**

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ sofort ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Rundgebungen von Staats-, Kommunalständischen und Gemeindebehörden.

**älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.**

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

**12,500 Abonnenten**

hat dasselbe nur im kaufähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigentheil.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

**Familien-Nachrichten**

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

**Lawn-Tennis-Anzüge von 30 Mk. ab,  
Lawn-Tennis-Röcke,  
Lawn-Tennis-Hosen u. -Westen,**

} einzeln,

fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl

7588

**A. Brettheimer,**

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderoben,  
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse. Telephon 192.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358  
Der Besitzer: **S. Ullmann.**

Rest-Parthien Herren-Kleiderstoffe für Anzüge,  
Paletots, Hosen und Westen werden sehr billig  
abgegeben **Taanusstrasse 8, Parterre, hinteres Zimmer.** 7365

**Apfelwein**

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und  
Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 5762

**Apfelwein-Kellerei  
Friedrich Groll,**

Gothestrasse 1. Kellerei: Adlerstrasse 62.

**RHENSER BRUNNEN**  
Vortreffliches Tafelwasser. RHENSER

Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.

Weltausstellung Chicago: Höchste Auszeichnung.

Niederlage bei **H. Roos Nachf.,** Metzgerg. 5, **Franz Blank,**  
Bahnhofstrasse 12, **E. Bühm,** Adolphstrasse, **Daniel Fuchs,**  
Saalgasse, **Hemmiger, L.,** Friedrichstrasse, **Carl Lickvers,**  
Stiftstrasse 13 a, **Louis Moos,** Hellmundstrasse 49, **Peter Quint,**  
Marktplatz, **J. G. Gruel,** Wellritzstrasse 9, **Fr. Klitz,** Rhein-  
strasse 79, **Georg Mades,** Moritzstrasse 1, **H. Neef,** Rheinstrasse,  
**Wilh. Stauch,** Friedrichstrasse, **Jacob Huber,** Bleichstrasse 12,  
**Wilh. Klees,** Moritzstrasse 37, **Jean Marquart,** Moritz-  
strasse 16, sämtlich in Wiesbaden, ferner bei **August Besier**  
in Langenschwalbach. (Ka 537/3) F 200

**In vorzüglichen Schleimjuppen**  
empfehle ich in tadelloser Qualität: **Hasfergrübe** und ungebeutetes  
**schottisches Hasfermehl** à 30 Pf., **präparirte Roggerste** à 28 Pf.,  
**Reisgries** à 24 Pf., **acht ostind. Peritapioca** à 40 Pf., **Knorr's**  
**Hasfer,** **Gersten-** und **Reismehl** und **ächten Tapioca** in 1/2 und  
1/4 Packeten billigt. 7231

**A. Mollath,** Michelsberg 14.

**Rechte Bunzlauer Sanitätsgeschirre**

in frischer Sendung eingetroffen bei 7346

**W. Heymann,**  
Ellenbogengasse 3.

**Pyramonter Loose à 1 Mt.**

(11 St. 10 Mt.), alle Gewinne baar zahlbar, sind die besten. 6647  
General-Debit **de Fallois,** 10. Langgasse 10.

**Sonnenschirme**

verkaufe ich wegen vorgerückter Saison

**mit 20 Procent Rabatt**

auf meine bisherigen billigen Preise. 7517

**W. Thomas,**  
Webergasse 6.

**Myrthen-Crème.**

5706

Obiger Anstrich der Myrthe ist ein vorzügl. Mittel bei jedem Schaden  
der Haut. Von allen medizinischen Autoritäten verordnet, als bei Durch-  
liegen, Laufen oder Reiten (Wolf), gegen Schuppen, Finnen, Sonnenbrand,  
Röthe, aufgesprungene Lippen und Hände, wund Mundwinkel, Miteser,  
überhaupt gegen alle Hautunreinlichkeiten, gegen Fußschweiß. Infolge  
seiner antiseptischen Wirkung belebt er die Hautthätigkeit und verleiht ein  
jugendfrisches Aussehen und weissen Teint bis ins höchste Alter. In Tuben  
à 75 Pf. einzig und allein ächt bei **Wilh. Sulzbach,** Spiegelgasse 8.

**Total-Ausverkauf.**

Um meinen am 1. October d. J. stattfindenden  
**Umzug nach 14. Kirchgasse 14,**  
**vis-à-vis dem Nonnenhof,**

zu erleichtern, gebe ich sämtliche Waaren, als:

Damen- und Kinderhüte, garnirt und ungarirt,  
Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Nadeln,  
Sammete, Spitzen, Schleier, Korsetten, Handschuhe,  
Blousen, Strümpfe, Strickwolle, Futterstoffe,  
Flanelle, Denden, Hosen, Unterjaken, alle Kurz-,  
Weiß- u. Wollwaaren, sow. Herrenhemden, Kragen,  
Planschetten, Cravatten, Hosenträger, Touristen-  
hemden, Strümpfe, Socken, Jagdwesten, Unterhosen,  
u. Jaken unter **Einkaufspreisen** ab.

Auf diese sich selten bietende günstige Gelegenheit erlaube  
ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen. 7209

**Heinrich Zahn,**  
28. Kirchgasse 28.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 292. Morgen-Ausgabe.

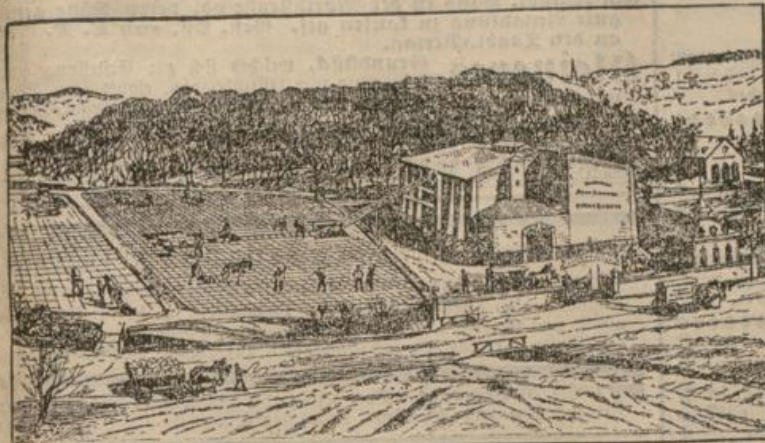
Mittwoch, den 27. Juni.

42. Jahrgang. 1894.

## Wiesbadener Natur-Eiswerke

Tel. 217.

Hench & Kaesebier, Neugasse 2.



Preise für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1894.

5 Pfd. 18 Pf.	15 Pfd. 30 Pf.	25 Pfd. 42 Pf.	40 Pfd. 55 Pf.
10 „ 24 „	20 „ 36 „	30 „ 50 „	50 „ 60 „

### Reinstes Quellwasser-Natur-Eis

von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius

chemisch und bakteriologisch untersucht.

7693

## Circus Corty-Althoff,

Mittwoch, den 27. Juni 1894:

### 2 große Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr: Extra-Kinder-Vorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene. Besonders hervorzuheben (zum 1. Male Nachmittags): **Monstre-Tableau mit 50 Hengsten.**

Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr.

1. Auftreten der Luftgymnastikerin

### Mademoiselle Marie.

Ein ungar. Czitosfest oder: Eine Bauernhochzeit auf der Puszta. 50 Hengste. Außerord. Auftreten sämtl. Specialitäten 1. Rang.

Alles Nähere durch Plakate.

Von heute ab fortwährend neue schöne gute große italienische Kartoffeln stets zu haben zu dem billigsten Tagespreis bei

Jos. Dienst, Wehnergasse 12.

## Bad Nassau a. d. Lahn.

Gebirgsluftkurort. — Sommerfrische. Wasserheilanstalt.

10 Minuten von Ems, 40 vom Rhein. Denkmal Steins. Ruinen Stein, Nassau-Oranien. Verrliche Waldhülle inmitten großartig-amphitheatralischer Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner milder, ozonreicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Bachtäler mit prächtigen Scenerien. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd. Fischerei. Vorzügl. Milch. Für Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferienreisende, Touristen bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. s. w. Schönster Kubefitz. Prospekte gratis vom Kurverein.

Bügelstäbe, geschmiedete, zu h. Helmentrahe 30, Gde, Spezereladen.

Abreise halber

zu verkaufen Rheinstr. 13, 3: Mehr. sat neue Rußb.-Böhrn- u. Schlafz., auch Küchen-Einrichtung, Eischr., Porzellan, Leinwand, neue Betten, Bücher u. s. w. Anzul. v. 11—1 u. 3—5 Uhr. 7271

## Gebrüder Wollweber,

Langgasse 11 u. Harenstrasse 8.

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, empfohlen:



Eisschränke, beste Construction, mit Zink- und Glaswänden,

Eismaschinen, amerikan., Fliegenschränke, Waschmaschinen, Wringmaschinen mit Gummiwalzen,

Mangelmaschinen, Waschtische,

Bidets, Glühstoff-Bügeleisen, Petroleum-Kochöfen.

### Vogelkäfige

in grosser Auswahl.

Illustrierte Preisliste über

complete Küchen-Einrichtungen

gratis und franco.

6990



## Kartoffeln,

neue, in bekannter prima Waare, erhalte heute oder morgen 30.000 Kilo. Liefere solche an alle meine werthen Kunden 100 Pfd. zu 6¼ M.

Scheurer, Markt.

Obstlatweg, Pfd. 20 Pf., Rübenkraut, Pfd. 16 Pf., Sauerkraut, Pfd. 3 Pf. Frankenstrasse 10, Laden.

## Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch  
**Immobilien-Agentur J. MEIER** | Estate & House Agency  
 Taunusstr. 18. | Strengste Discretion. 4688  
 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. | Telephon No. 215.

### Immobilien zu verkaufen.

Für Gärtner und Fuhrwerks-Besitzer, auch für Private geeignetes gut verzinsliches Haus- u. Gartengrundstück billig zu verkaufen. Schriftl. Offert. möge man gefl. Friedrichstraße 45, Stb. Part. abzugeben.

### Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 4489  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

Rentables Haus im ob. Stadtheil, im besten baul. Zustande, neu canalisiert, für den bill. Preis von 33,000 Mk. zu verk. Anz. 2-3000 Mk. P. G. Rück. Dohheimerstr. 30 a. 6785

### Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 6317  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionszwe. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6475  
 Ein neuerb. hübsches ff. Haus in angenehm. Lage, mit vier Wohnungen, Vor- u. Hintergärtch. (für Lehrer, Beamte, Rentner sehr passend), aus erster Hand auß. preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Alles verm. d. Gest. Offerten unter F. O. 232 an den Tagbl.-Verlag. 7490

### Die Villa Rosenstrasse 4,

vollständig renoviert, ist zu verkaufen durch 5347  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

**Villa** an der Sonnenergerstraße, feinste Lage, mit Stallung, zum Tagwerth zu verkaufen durch 7540  
**Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.**

Ein Haus mit Bäckerei in guter, sehr frequenter Lage zu verkaufen. Gest. Off. unt. D. T. 378 an d. Tagbl.-Verl. 7699

### Geschäftshaus,

beste Lage, noch neu, mit Werkstätte, rentirt 120,000 Mk., für 95,000 Mk. unter sehr günstigen Bedingungen anderer Unternehmung halber zu verkaufen. Besonders für Metzger sehr günstige Gelegenheit, auch passend für jedes andere Geschäft. Offerten unter V. R. 350 an den Tagbl.-Verlag. 7616

Schönes ff. Landhaus, 6 Zimmer u. Küche, mit gr. Garten, Schuppen etc., an schön. Straße in gesund. Lage, für d. festen Preis von 25,000 vom Eigenthümer direct zu verk. Off. von Selbstreflectanten w. ihre w. Abz. u. D. F. 662 an Tagbl.-Verl. einf.

Umlandstraße, nächst der Humboldtstraße, Baustellen für Villen in beliebiger Größe, frei von Straßenbaukosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 7576

Der schönste noch vorhandene Villen-Bauplatz, ca. 50 Ruthen, in nächster Nähe des Kurhauses, sehr preiswerth zu verkaufen durch die 6885  
 Immobilien-Agentur **Gustav Walch, Kranzplatz 4.**

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht eine kleinere Villa hier oder in nächster Nähe, im Preise von ca. 12-18,000 Mk. Offerten ohne Zwischenhändler mit näherer Angabe der Lage u. Zimmer etc. einzureichen unter D. S. 356 an den Tagbl.-Verlag. 7635

Ein rentabl. Haus in d. Kirchgasse, Friedrichstr., Bahnhofstr. o. nächster Nähe von sehr zahlungsfähig. Manne zu kaufen gesucht. Gest. Off. unt. E. O. 291 an d. Tagbl.-Verl. 7489

Ein gut rentirendes Haus mit Hofraum u. Thorfahrt bei guter Anzählung zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter H. T. 384 an den Tagbl.-Verlag. 7705

## Ein rentables Haus mit grosser Anzahlung und ein kleines Etagenhaus mit geringer Anzahlung sofort zu kaufen gesucht.

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 7825**  
 Landhaus zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein rentabl. Haus in der Moritzstraße od. deren Nähe gegen gute Anzahlung zu kaufen gef. Gest. Off. unt. E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag. 7698

**Kleineres Grundstück**, welches sich zur Erstellung eines Häuschens zum Alleinbewohn. eignet, geg. Baarzahl. zu kaufen gef. Off. unter W. S. 378 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH,

Büreau **Ellenbogengasse 14**, Entr., Bezirksfenspr.-Anschl. 276, empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkauschillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Bis 70 Procent der Tage beliebt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 7440

### Capitalien zu verleihen.

20,000 Mk. auf 1. Hypothek, ganz o. getheilt, auch aufs Land, sofort, sowie 4000 Mk. auf 1. Hypothek vor 1. Juli auszuleihen.  
**Fr. Münz, Director, Langgasse 29, 1.**

### 25,000 Mark

gegen 2. Hypothek auszuleihen. 7471  
**J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.**  
 200-300,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth., auch in kleineren Beträgen, zum billigst. Zinsf. auszul. Gest. Off. unt. V. R. 262 an den Tagbl.-Verl. 7413

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek an solide Bewerber zu vergeben. Selbstreflectanten bitte unter B. T. 376 sich beim Tagbl.-Verlag zu melden. 7694

10-15,000 Mk. als 2. Hypothek zum 1. Juli cr. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7682

15,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek sofort auszul. 7683  
**P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.**

10,000 Mk. Vormundschaftsgelder auf gute 2. Hypoth. sof. zu verk. N. Dohheimerstr. 31, Erdgesch. 7669

### Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. 7630

55,000-60,000 Mark auf 1. Hyp. per sofort von Privatleuten gesucht. Offerten unter E. K. 253 an den Tagbl.-Verlag. Agenten verbeten. 7417

7000-8000 Mk. auf ein Grundstück in Schierstein zum 1. Juli gef. Offerten unter H. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein guter Restkaufschill. von 13,500 Mk. zu cediren gesucht. Gest. Off. unter G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag. 7491

100 Mk. auf monatl. Rückzahlung sofort zu leihen gesucht. Off. unter B. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

200 Mk. gegen monatliche Rückzahlung u. gute Zinsen für 1/2 Jahr zu leihen gesucht. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mk. gegen gute Sicherheit u. gute Zinsen sofort von einem jungen Manne bei monatl. Rückzahlung von 100 Mk. zu leihen gef. Off. u. H. T. 382 an den Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

Gesucht eine Wohnung von 5-7 Zimmern nebst Zubehör per October. Offerten mit genauer Preisangabe unter A. S. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möblirtes Zimmer zu mietthen gesucht. Offerten unter U. S. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Für Villen-Besitzer.

Eine feine ruhige kleine Familie sucht billige unmöblierte Wohnung von 4-6 Zimmern in gesunder Lage, am liebsten in einer Villa, mit etwas Garten, auf unbestimmte Zeit. (Monatweise ungefähr 50 bis 75 Mark.) Eventuell würde dieselbe auch gegen billige Wohnung die Verwaltung einer Villa oder eines Hauses mit übernehmen, das zu vermieten oder zu verkaufen ist. Nur Offerten mit bestimmten Angaben unter Chiffre W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete ältere Dame sucht in der Nähe des Kochbrunnens und des Nerothals in anständigem Hause ein einfaches möbliertes Parterrezimmer. Näh. Schulgasse 10, 1 St. l.

Fremden-Pension

Adolphsalce 18 zwei fein möblierte Part.-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) billig zu vermieten.

Pension Villa Hamberger, Sonnenb.-Str. 10, 2. Etage, schöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pens.). 4390

Pension Becker, Taunusstr. 6, möbl. Zimmer mit Zimmer von 3/4-6 Mk. täglich. Speiseaal, Salon, Bäder. 4283

Taunusstr. 13, 1. Et. der Geisbergstr., sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenanzug im Hause. 3736

Pension Herma,

Taunusstr. 55, 2. Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten. Veranda. Bäder. Lift. Nähtae Breite. 3850

Schlangenbad.

Villa Belvédère, schattiger Park und Gärten; Salons 10 à 12 Mk. täglich. Villa Emilie, comfortable Zimmer 1.50 bis 6 Mk. täglich.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 4298

Geschäftlokale etc.

Ein schöner großer heller Laden mit Ladenzimmer und großem Magazin in der Kirchgasse zu vermieten. Gest. Offerten unter B. R. 750 an den Tagbl.-Verlag. 4256

Gr. helle Werkstätte für ruhiges Geschäft, sowie versch. große Räume zu vermieten. Franz Schramm, Schwalbacherstr. 57. 4044

Wohnungen.

Adelheidstraße 52,

Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit schönem großen Balkon und reichlichem Zubehör der 1. October c. bill. zu verm. 4561

Bleichstraße 10 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Etage r. 4276

Friedrichstr. 47, 2 rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 4422

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsalce, hoheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad u. zu vermieten. 4422

Kapellenstraße 26a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3641

Kapellenstraße 26a ist die 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3640

Karlsstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an kl. Familie z. verm. 4577

Kellerstraße 5, 2. 1 l., am Reichshalletheater, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit oder ohne heizbare Mansarde, zum 1. Juli Verlegung halber billig zu verm. 228

Kirchgasse 25, 3. St., 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Preis 600 Mk. 4297

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu verm. 228

Ludwigstraße 10 ein Zimmer und eine Küche auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. 4297

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badeszimmer, 2 Balkons, Erkervorplatz und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Oranienstr. 3 ist eine Frontispiz-Wohnung sof. zu verm. Näh. b. Herrn Tiefenbach, Oranienstr. 1. Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 85

Philippbergstraße 43 ist in ruh. Hause eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer u., mit Gartennutzung, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei Hoffmann, Philippbergstraße 20. 4333

Platterstraße 56, 2. Neub., Verlegung halber 2 große Zimmer, Küche, Speicherverschlag für 315 Mk. auf 1. Juli, auch gleich zu vermieten.

Rheinstraße 105 Bel-Etage, 5 Zim., Baderaum, 2 Mansarden, Kohlen-Aufz., Garten u., auf 1. Oct. zu verm. Einzul. v. 10-12 u. 3-5. 3710

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2 St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Wiederladen. 3216

Römerberg 2 zwei Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. 3053

Römerberg 37, 3. St., 2 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. 3053

Roonstraße 4, 1. St., 3 Zimmer und reichl. Zubeh. b. zu v. R. daselbst. 3975

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli oder später zu vermieten. 3975

Weißstraße 13 sch. Wohn. von 3 Zim., Küche u. Zub. z. 1. Oct. zu verm. 4410

Weißstraße 4 Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 2311

Weißstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (3. St.) auf 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Berling, Gr. Burgstraße 12. 4572

In meinem neuerbauten Hause Friedrichstraße 36 sind herrschaftlich ausgestattete Wohnungen von je 6 Zimmern und je 3 Zimmern mit kompleteten Bades-Einrichtungen u. per 1. Oct. zu vermieten. N. K. Güsch. 4570

Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 12. 4501

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badzimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Vanbüreau. 4240

Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör sofort od. später. Näh. im Laden Taunusstr. 49.

Schöne Bel-Etage von 5 Zimmern u. r. Zubehör in der Nähe des Nerothals ist für 850 Mk. zum 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4543

Nabe der Rheinstraße gelegen sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 430 Mk., 550 Mk. und eine mit Balkon für 680 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4573

Vor Sonnenberg. Erste Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten, auf Wunsch Garten dabei. Näh. Wiesbadenerstraße 26 bei Wilh. Müller.

Möblierte Wohnungen.

La Rosière, Elisabethenstr. 15, möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 4419

Elisabethenstraße 23 ist das abg. gut möbl. Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 4420

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 16, 2 Tr., 1 kl. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 4561

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer u. Balkon z. v. 4564

Adelheidstraße 40, Part., möbl. Z. (auch für zwei Pers.) billig. 4100

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang). 3722

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eing.) à 15 Mk. p. M. z. v. 4495

Bärenstraße 2 einfach und eleg. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4349

Bertramstraße 12, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 4553

Bleichstraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4361

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 3448

Bleichstraße 10, 3, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4569

Bleichstraße 23, 3, einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu v. 4554

Keine Burgstraße 10, 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 4115

Castellstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. 4115

Faulbrunnenstraße 6, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 4575

Frauenstraße 20, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

Deere Frankfurtstraße 1-2 gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht u. Benutzung des Gartens billig zu verm. 4200

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten.

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gärtnerei J. Scheben. 1. Et., sind schöne möbli

**Sermannstraße 2**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3979  
**Sirchgraben 26**, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer sofort zu verm. 4406  
**Zahnstraße 30** möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm. 4406  
**Kaiser-Friedrich-Ring 23** g. möbl. 3. m. sep. Eingang zu vm. 4360  
**Sirchgasse 8** ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Büchsenladen. 4503  
**Sirchgasse 32**, 3. ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679  
**Sirchhofsgasse 5** 2-3 möbl. o. unzm. Zimmer (Glasabst.) f. z. v. 4502  
**Lehrstraße 2**, 3 St., ein kleines Zimmer, einfach möbl., billig zu verm.  
**Lehrstraße 2**, 3 St., gr. Zimmer, möbl. o. unmöbl., bill. zu vermieten.  
**Lehrstraße 12**, 1 St. r., sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an einen Herrn zu vermieten. 4571  
**Lehrstraße 27**, Part. I., gr. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. 4504  
**Louisenplatz 6, 1**, zwei gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, auf sofort zu vermieten.  
**Louisenstraße 2** ein elegant möbliertes Zimmer preiswerth zu v. 4315  
**Louisenstraße 45**, 3. St. I., ein gut möbliertes Zimmer, auch ein Frontpizimmer auf gleich zu vermieten. 4540  
**Marktstr. 22** möbl. B. mit 2 Betten u. Kaffee (24 Mk. monatl.). 4512  
**Mauergasse 19**, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3865  
**Nichelsberg 10**, 2, 1 gr. möbl. 3. m. 1 o. 2 B. a. gl. o. sp. z. v. 4435  
**Norischstraße 8**, Hth. 2 r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 4429  
**Nußgasse 13**, Hth., mbl. sch. Parterrezim. an e. Herrn zu verm. 4574  
**Nicolasstraße 10**, 2. St., Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer, elegant möbl., in ruh. feinen Hause zu vermieten. 4049  
**Oranienstraße 27** kleines Zimmer, möbl. auch unmöblirt, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 4290  
**Oranienstraße 23**, Hth. 2 St. I., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 4363  
**Rheinstraße 26**, Stb. I. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 4507  
**Rheinstraße 45**, 2 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3935  
**Rheinstraße 55**, 1-2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 3666  
**Rheinstraße 60** gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 3911  
**Schulberg 19** ist ein möbl. Parterrezimmer mit voller Pension auf gleich oder später zu vermieten. 4434  
**Schwalbacherstr. 10**, 1. St., nächst der Rheinstr., 2-3 möbl. 3. bill. z. v. 4284  
**Schwalbacherstraße 34**, Part., gut möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, billig zu vermieten.  
**Taunusstraße 10**, 3 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 4443  
**Taunusstraße 13**, 1. Et., Ecke der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3785  
**Walramstraße 6**, 2 St. I., ist ein möbl. schönes Zimmer sof. zu verm.  
**Walramstraße 6**, 1 links, ein niedliches möbliertes Zimmer zu v. 4576  
**Webergasse 3** bei **Leites** ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 4464  
**Webergasse 41**, 2 St. I., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4207  
**Webergasse 47**, im Speereiladen, kleines möbl. Zimmer zu verm.  
**Weißstraße 13** freundl. möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.  
**Weißstraße 16**, 2, schönes Logis f. i. Mann sofort. 4535  
**Weißstraße 35**, Part., ein großes möbl. Zimmer bei ruhigen Leuten ohne Kinder zu vermieten; an liebsten an einen älteren Herrn.  
**Wörthstraße 18** ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 4377  
**Zimmermannstraße 9**, 1 r., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Feinere möblierte Zimmer mit Balkon in ruhigem Hause an einzelnen Herrn zu vermieten** **Elisabethenstraße 21**, Gartenhaus 1. Etage. 3595  
 Feine Zimmer, möbl., g. L., v. 20 Mk. ab. Bad. N. Tagbl.-Verl. 4370  
 Einzelnes Zimmer zu vermieten, zwei bis drei Arbeiter erhalten Schlafstelle **Kellerstraße 22**, 2 St., Mittags von 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr b. **Lattermann**. 4185  
 Ein feineres und ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Langgasse 53**, Blumenladen. 3839  
**Goldgasse 16/18**, 2 St., eine gr. möbl. Mansarde sofort zu verm. 4563  
**Lehrstraße 27** möbl. Mansarde zu vermieten. 4563  
**Seingasse 35** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3694  
**Albrechtstraße 37** erhalten zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. **Bäckerl**.  
**Wleichstraße 3**, 1. erb. reinliche Arbeiter Logis. 4498  
**Sellmundstraße 37**, Hth. 1 Tr., erb. reinl. Arb. schöne u. bill. Schlafst.  
**Sellmundstraße 54**, Part. I., erb. ein j. Mann sch. Logis nebst Kaffee.  
**Sellmundstraße 62**, Wdh. 3 r., f. ein Arbeiter sch. Logis erb. 4366  
**Walramstraße 31**, Stb. I. Part., erhält reinliches Mädchen schöne Schlafstelle. 4365  
**Weißstraße 12**, 2 St., erb. ein anst. j. Mann sch. Logis mit Kost.  
 Ein auch zwei anst. j. Leute erb. sch. Logis **Wleichstr. 33**, Hth. 1 r. 4286  
 Zw. anst. Leute erb. sch. u. bill. L. Näh. **Frankenstr. 10**, 3 St. 3971  
 Reinliche Arbeiter erb. Schlafstelle. Näh. **Selenenstraße 5**, Hth. 2. 3924

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Selenenstraße 20** ein Zimmer auf gleich oder später zu verm. 3795  
 Ein schönes großes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. **Ludwigstraße 12**. 4348  
**Wleichstraße 15** a Mansarden zu vermieten. 3789  
**Wleichstraße 22** eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 4566  
**Partingstraße 6** sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2645

### Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

**Noonstraße 6** Stallung und Wagenremise zu vermieten. 3836

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein sehr tüchtiges solides Ladenmädchen für sofort gesucht. 7631  
**Christ-Brenner, Conditorei.**  
 Verkäuferin, tüchtig, für größere Schweinezuckererei gesucht. Näh. Marktstraße 11, im Laden.

### Tüchtige Zailen-Arbeiterinnen

sofort für dauernd gesucht **Häfnergasse 10, 1.**  
**Rosarbeiterin** gesucht. **M. Kilstedt, Louisenstraße 21.** 7595  
**Tüchtige Rosarbeiterin für dauernd gesucht**, auch kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen **Schwalbacherstr. 25**, Mittelb. 1 r.  
 Ein Mädchen od. eine Frau z. Handnähen ges. **Selenenstraße 17**, Stb. B. 7652  
**Wäschmädchen** gesucht **Lehrstraße 27**, 1. St.  
 Ein **Wäschmädchen** wird gesucht **Weißstraße 20**, Hth.  
 Junges **Monatsmädchen** gesucht **Häfnergasse 16**, 3. 7629  
**Monatsmädchen** auf 1. Juli gesucht **Herrngartenstraße 13**, 3 r.  
 Junges **Monatsmädchen** gesucht **Römerberg 2.**  
 Tüchtiges **Monatsmädchen** für Vormittags gesucht **Zahnstraße 2**, 2 r.  
**Ein Mädchen zum Wäscheaustragen** gesucht. **Anmelden im Erbprin.**

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches schon gebient hat, tagsüber acht **Ellenbogengasse 7**, Hth. 1 St. I. 7532  
 Ein fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Römerberg 22**, im Laden.

### Ge sucht

ein zuverlässiges reinliches Mädchen, das nähen kann, zu Kindern **Nerobergstraße 22.** 6981  
 Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht **Webergasse 3**, Conditorei. 6730

### Sur 1. Juli

fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. 7642  
 Frau **Dr. Grossmann**, **Bautinnenstraße 3.**

Ein saubere gut bürgerliche Köchin, welche auch die Hausarbeit mitbesorgt, zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht **Philippbergstraße 41**, 1 links.

Ein bürgerliche Köchin, evangelisch, welche auch jede Hausarbeit übernimmt, von einzelner Dame auf 2. Juli gesucht. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 7664  
 Gei. tücht. Mädchen u. g. 3. als Kaffeeköch. **Bureau Bärenstraße 1**, 2.  
 Eine gute Köchin für ein Badhaus, tüchtige Kaffeeköchin, ein ordentliches Mädchen, welches zu kochen verst. u. zu Hause schlafen kann, som. frät. Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bureau**, **Goldgasse 21**, Laden.

### Kindermädchen,

Victoriastraße 29, Parterre. 7242  
 Ein ordentliches Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht **Zahnstraße 24**, 2 St. 7647  
 Ein Dienstmädchen, w. Feldarbeit über., gesucht **Sedanplatz 4.** 7567  
**Dogheimerstraße 22**, rechts, wird ein kräftiges Mädchen gesucht. 7548

### Ein ge suchtes Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches in der fein bürgerlichen Küche selbstständig ist, zum baldigen Eintritt gesucht. Solche wollen sich vorstellen von 9 Uhr Morgens an **Taunusstraße 2**, 3. Stock. 7627

Ge sucht zum 1. Juli ein Hausmädchen, w. gut nähen u. bügeln kann. Vorzustellen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags **Adelheidstraße 54**, 2.

Zum 1. Juli wird ein einfaches fleißiges Mädchen zu zwei Leuten gesucht. Näh. **Dogheimerstraße 42**, 1 St.  
 Starles Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, **Al. Schwalbacherstr. 9**, 2.  
 Ge sucht tüchtiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen zum 8. Juli **Norischstraße 32**, 1.

**Tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht **Schwalbacherstraße 14**, Wirtschaft.  
 Ein **Dienstmädchen** gesucht **Oranienstraße 54**, 3 l.

Ein braves Mädchen, im Haushalt erfahren, per 1. Juli gesucht **Louisenstraße 5**, 3. 7674

Per 1. Juli eine erfahrene Kinderfrau oder ein älteres Mädchen, das die Pflege von kleinen Kindern versteht, gesucht **Adelheidstraße 12**, 2. St.  
 Ein junges Mädchen gesucht **Albrechtstraße 11**, B.

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit und Waschen gegen hohen Lohn gesucht **Rheinstraße 27.** 7688  
 Ein jüngeres Mädchen sofort gesucht **Dogheimerstraße 4.**

**Mädchen**, welches kochen kann, gesucht **Kirchgasse 15**, im **Reggerladen.** 7697  
 Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande auf gleich oder 1. Juli gesucht. Näh. **Wegergasse 12.**

**Ordentliches Dienstmädchen** gesucht **Karlstraße 27**, 1. St.  
 Kräft. Mädch. zu einz. Dame (hoh. Lohn) sofort gesucht **Schachtstr. 4**, 1.  
 Ein Mädchen, das melken kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht **Herrnmühlgasse 5**, **Hinterhaus 1** St. Vorzusprechen von 11 Uhr ab.

Gesucht ein sprachkundiges Kinderfräulein, eine angehende Jungfer, welche schneidert, ein Zimmermädchen für gleich, zwei fein bürgerliche Köchinnen, eine Verkäuferin für Conditorei, ein tüchtiges Hausmädchen und Alleinmädchen. Bureau Germania, Dänergasse 5.

Ein kleines Mädchen, welches fein bürgerlich kocht, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird für einen kleinen ruhigen Haushalt zum 1. Juli gesucht Moritzstraße 35, 3.

Gesucht sofort tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit (auswärts), kräftiges Hausmädchen nach Schwalbach. Stern's B., Goldg. 12.

Besseres Mädchen zu vier Kindern und für den Haushalt gesucht. Näh. im Laden Reugaße 7a.

Gei. Hart. einf. Haus- u. Küchenmädchen. Bür. Värenstraße 1, 2. Ein älteres Mädchen, welches gut kochen kann, zu einzelner Herrin, Hotelzimmerhaushälterin, Mädchen f. Hotel, w. sich als Kasseköch. ausbilden k., fein bürgerl. Köchin. Herrschaftshausmädchen, Kinderfräulein gesucht d. Ritter's Bür., Inh. Löb, Webergasse 15.

Nach England Suche ein Kindermädchen zu einem 2/3-jähr. Kinde neben e. Kinderfrau, für hoch. Herrschaftshaus, sodann ein geb., nicht zu junges Kinderfräulein zu zwei Kindern, 7 und 8 Jahre, ein einfaches Kindermädchen, welches gut näht, nach Schlangenbad, eine Zimmerhaushälterin für ein Badehaus, ein fein. Zimmermädchen, welches sich mit größeren Kindern beschäftigen muß, ein Kochfräulein resp. Küchenhaushälterin, für Herrschaftshaus (kleine Familie), eine perfecte Hotelköchin (100 Mk. Salair), eine perfecte Restaurationsköchin (40 Mk.), eine Weißschin (30 Mk.), eine fein bürgerl. Köchin (25 Mk.), ein Alleinmädchen zu einz. Dame, welches fein b. kocht, zum 15. Juli, zu Herr und Dame, eine fein b. Köchin und ein bess. Hausm., ev., nach ausw., bei gutem Lohn, Dorst. hier. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein gelegten Alters wünscht Stellung als Gesellschafterin oder Jungfer, perfect französisch und englisch sprechend, musikalisch, gewandt im Nähen; dasselbe würde auch mit auf Reisen geben. Gefällige Offerten an Lehrstraße 33, 2. Et. Veri. Weißzeugnäherin empfi. sich in u. a. d. H. Albrechtstr. 39, Bbbs. 3. Waschmädchen sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen), Wellstr. 46, Hth. 1. Welt. Mädchen sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Goldgasse 8, H. 1. Tr. r. Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Lehrstraße 1, Hth. P. E. reinf. Frau sucht Wasch- u. Bügelbeschäftigung. Lehrstraße 1, Hth. P. Eine reinf. Frau sucht Wasch- u. Bügelbeschäftigung. Lehrstraße 1, Hth. P. Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Louisestr. 41, Bdb. 3. Et. Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Albrechtstraße 30, Part. I.

Ein Mädchen, welches kochen kann, im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle zur Aushilfe oder als Mädchen allein. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. I. Ein f. brav. zuverläss. Mädchen u. Abends einen Laden oder ein Bureau zu reinigen, f. g. Zeugn. Värenstraße 1, 2. Zur Pflege einer leidenden Dame, auch zur Führung eines kleinen Haushaltes oder zur Erziehung mütterlicher Kinder sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, ein gefeiertes solides Fräulein unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Gesl. Off. u. C. T. 377 an d. Tagbl.-Verlag. Haushälterin, gebildet, perf. in der feinen Küche, fr. Zeugn., eine Kindergärtnerin, ein auß. nettes bess. Mädchen, Nordd., welches die Küche erlernt, f. Stellung als Stütze bei versch. Ansprüchen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Pflegerin, Haushälterin, Köchinnen, Jungfern, Allein-, bessere u. einfache Haus- und Zimmermädchen empfiehlt Stern's Bureau, Goldgasse 12. Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, 1. Etage, Eingang neben dem Laden.

Eine perfecte Köchin

Sucht Stelle in seinem Hause bis zum 2. August. Näh. Stiftstraße 14, Hth. 1. Et.

Emst. perf. prop. Herrschaftsköch. u. Hausm., pr. 3. Bür. Värenstr. 1, 2. Ein älteres Hausmädchen sucht Stelle in feinerem Hause. Näh. Rheinstraße 75, 2. Tr.

Ein gef. Mädchen, welches g. kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Jahnstraße 14. Empfiehlt zwei tüchtige gediegene Alleinmädchen, w. gut kochen k., f. perf. Köchin. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Mädchen, Hausarbeit willig, suchen Stelle. Näh. Webergasse 46, Hth. 1. l.

Gebild. Fräulein aus guter Familie wünscht Familienverhältnisse halber Stellung als Reisebegleiterin oder zur Pflege und Gesellschaft bei einer älteren Dame. Wertbe Offerten bittet man unter Chiffre s. s. 369 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Ein gefeiertes Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem Haushalt zum August oder später. Näh. Neuderg 2.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern war, sucht Stellung als Kindermädchen am liebsten zu einem kleinen Kinde. Näh. Reugaße 11, im Meggerladen.

Ein anst. Mädchen (Französin) mit g. Zeugnissen sucht Stellung zu Kindern auf 15. Juli oder 1. August. Waldmühlstraße 3a.

Für ein junges besseres Mädchen, welches schneidern kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, wird passende Stellung gesucht. Näh. Lehrstraße 12, Part. I.

Ein braves solides Mädchen, das etwas kochen kann, gut Weißzeugnähen und -sticken kann, sucht sofort eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Karlstraße 1, 1. Etage.

Ein vierzehnjähr. Mädchen aus anständiger Familie, das noch nicht gedient, sucht leichte Stelle gegen geringen Lohn. Näh. Nerostraße 30, Frontp.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht in einem Herrschaftshaus zum 1. Juli oder später passende Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7704

Gediegenes braves Mädchen (zwei. Zeugn.) sucht St. Schachtstraße 4, 1. Ein anst. Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45.

Ein einf. Mädchen u. 1/2-j. Zeugn., sowie ein 15-j. braves Mädchen empfi. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Thoringang, Mittelbau Part. I.

Tücht. Mädchen empfiehlt Müller's Bureau, Meggergasse 14. Ein reinf. Mädchen sucht Stelle in einem H. Haushalt. Rheinstr. 46, 3. Eine Schantamme sucht Stelle. Adlerstraße 52, Dachlois.

Nur gut empfi. Personal für Hotels u. Herrschaften weist nach Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein nicht zu junger Kaufmann wird zum Verkauf eines gangbaren Artikels (Colonialbr.) bei freier Station u. Provision zu engagiren gesucht. Offerten unter A. E. 2 postlagernd Wiesbaden.

verlangt zum Copiren französischer Manuscripte. Offerten unter P. s. 367 an den Tagbl.-Verlag. Selbständiger Schlossergehülfe, speciell zur Anfertigung von Kochherden, sowie ein tüchtiger Bauhofscher gesucht. 7703

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Tücht. Bauhofscher, Banfarbeiter, gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7652

Ein tüchtiger Ladiergehülfe gesucht Seltenstraße 13.

Ein junger Gärtnergehülfe gesucht bei Gross. Wellstr. 46.

Tüchtige Restaurationskellner, jüngeren tücht. Restaurationskoc, ig. Hausbrühen für Geschäftshaus und Restaurant, sowie einen Kellnerlehrling sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 6757

Ein braver kräftiger Junge gegen Vergütung in die Lehre gesucht. Christian Tauber, Droguenhandlung, Wiesbaden, Kirchgasse 2a.

Ein Schneiderlehrling gesucht Kirchgasse 44.

Ein Buchdruckerlehrling gesucht v. H. Fuchs, Webergasse 40. 6993

Ein ordentlicher Junge kann als Kellnerlehrling eintreten Hotel Duissana. 7609

Gef. ein gewandter Diener (Penion). Atteste. B. Germania. Junger Hausburische gesucht Adelhaidstr. 41, im Laden. 6873

ledig, kräftig, solid und fleißig, der mit Möbel umzugehen versteht, sofort gesucht. Schreiner bevorzugt. 7675

W. Klottz, Adolphstraße 3.

Ein j. Laufburische wird gesucht Tannusstraße 47, P.

Herrschaftskutscher, reißend, mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7658

Ein Tagelöhner, der fahren u. Feldarbeit kann, gef. Röderstr. 4. 7625

Kräftiger Tagelöhner gesucht.

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41. 7651

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker sucht Stelle auf gleich oder später. Offerten unter G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Kaufmann, mit Buchführung, Maßnehmen und Anprobiren vollkommen vertraut, sucht baldigst in einem Herren-Confektionsgeschäft Stellung. Offerten unter G. K. 755 beliebe man im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7446

Eine anständige Familie mit zwei groß. Kindern sucht Hausverwalterstelle mit freier Wohnung u. gering. Gehalt. Näh. Tagbl.-Verl. 7519

Schreiner sucht Beschäftigung per Tag 2 Mk. Derselbe übernimmt Haus- u. Gartenarbeit. Off. unter U. R. 349 an den Tagbl.-Verl.

Ein j. Mann f. Nebenerdienst (zu kassiren o. schriftliche Arbeiten), event. Caution. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsdiener, perf. französisch sprechend, gute Zeugnisse, sucht Stelle; derselbe übernimmt auch Gartenarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7665

Junger Mann mit den besten Zeugnissen, welcher alle Hausarbeiten versteht, f. Stelle als Hausburische od. Ausl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7626

Ein Mann sucht Beschäftigung (Grasmähen). Hermannstraße 20, Part.

## Fremden-Verzeichniss vom 26. Juni 1894.

<b>Adler.</b> Waldhausen, m. Fr. Essen Bareet, m. Fam. Brokley Bonjen, m. Fr. Leipzig Behrens, Fbkb. Offenbach Liebrecht, m. Fr. Ruhrort Saarbrücken Grassmann, Saarbrücken Morian, Kfm. Neumühl Strauss, Kfm. Frankfurt Deiters, Fr. Münster Privat. Friedrichsdorf de Haan, Amsterdam de Haan, Leeuwarden Otto, Fbkb. Freyburg Lenz, Kfm. Berlin Lewin, Kfm. Berlin Krause, Kfm. Berlin Münzer, Kfm. Magdeburg	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Arendt, Oberlehrer. Hanau Hertz, Referend. Hamburg Barthel, Refer. Hamburg Wöcher, Ludwigshafen Wolf, Kfm. Breslau Bausmann, Kfm. Bolle Schierenberg. Nordhausen Trondle, m. Fr. B-Baden Burkhard, Stud. Halle Wegener, Stud. Marburg <b>Zum Erbprinz.</b> Kingen, Fr. Godesberg Motschke. Metz Bender, Kfm. Spangenberg Arisch. Dittendorf Floesheim, Kfm. London Ehrenfeld, Kfm. Frankfurt Hochmuth, Kfm. Cöln Dolle, Kfm. Mainz Hammelmann. Düsseldorf Rangert. Düsseldorf Hobel. Bunnereheim Erkelenz, Kfm. Cöln	<b>Goldene Krone.</b> Weber. Stuttgart Zimmermann. Biebesheim Krieg, Fr. Gotha <b>Nassauer Hof.</b> de Pappariopouler, Mar.- Offiz., m. Fr. Petersburg de Geloatsch. Petersburg v. Wassilief. Petersburg Sturst, Fr. m. Bed. Baltimore Sturst, 2 Fr. Baltimore <b>Villa Nassau.</b> Sneykoff, Dr. Petersburg <b>Hotel du Nord.</b> Sikkel, Pastor, m. Fr. Haag Roif, Fbkb. Halle Lochmann, Kfm. Leipzig Greih. Esslingen Greih, Fr. Stuttgart van Valsh, Ob.-Lieut. Prag Micka, Berg-Dir. Schotzlar Messart. Lichtenfels Hadge. Petersburg Tikhonoff, Fr. Petersburg Grestschevski. Petersburg Förster, Baum, m. Fr. Berlin	<b>Rose.</b> Russell. London Hagenbacher. Heilbronn Page, Fr. Boston Cadwell, Fr. Boston Arens, m. Fam. New-Jersey Arens. New-Jersey <b>Weisses Ross.</b> Schramm, Kfm. Hamburg Schmidt, Kfm. Stettin Brandt, Fr. Hamburg Brandt, Fr. Hamburg Kron, Fr. Berlin Franke. Nürnberg <b>Schützenhof.</b> Middelmeine, Ingen. Essen Wagner, Ing. Diedenhofen Normann, Dr. Als Traeger, Kfm., m. Fr. Halle Seidel, Kfm. Berlin Schädler, Fr. Berlin Schade, Fr. Berlin <b>Weisser Schwan.</b> Kempen, m. Fr. Rotterdam Liebert, m. Fr. Rotterdam Cohen, Kfm. Brüssel Möller, m. Fr. Stockholm v. Bergh, Fr. Löhnberg Bierbrauer. Löhnberg Bierbrauer, Fr. Löhnberg Haasen, Fr. Crefeld <b>Hotel Schweinsberg.</b> Heimann. Essen Heimann, Fr. Lechemich Heimann, Fr. Dortmund Arnold, Kfm. Dortmund Levi, Fr. Geisslar Funk. Berlin Funke, Kfm. Berlin Friesicke, m. Fr. Berlin Horn, 2 Fr. Darmstadt	<b>Wittlich, m. Fr. Michelbach</b> <b>Schumeister, Fr. Achwille</b> <b>Tausau-Hotel.</b> Spiess, Rent. München Mayer, Rent. Aachen Heyers, Fr. Strasschin Koepfels, Fr. Stettin Burkhard, m. Fr. Hannover Vogel, Gen.-Dir. München Strackosch, Prof. Wien Davis, m. Fam. Brüssel Keim, Landrichter. Riga Berkhoul, m. Fr. Amsterdam Löwenwarter, Kfm. Berlin Leo, Kfm. Magdeburg Goebel. Craunzahl Hahn, m. Fr. Ehrenbreitstein Fahland, Lieut. Darmstadt Jäger, m. Fr. Berlin Schlesinger, Kfm. Breslau Melling, Rent. Hannover Fischer. Buenos-Ayres Delbanco, Rent. London Lindberg, Rent. B-Naumba Schwarz, Kfm. Auesha Sonenthal, Rent. Berlin Kjenstedt. Christiania Ebstein, m. Fr. Breslau Müller, Director. Haag v. Rothener, Lieut. Colmar Freundlich. Düsseldorf Fusse, Rent. Dortmund Mouset, Dr. Brüssel Schütz, m. Fr. Cöln Stulermann, m. Fr. Cöln Kellensteyen. Stockholm Weringer, m. Fr. Hannover <b>Hotel Victoria.</b> Berentzen, m. Fr. Arnheim Krause, Dr. Darmstadt Sold. Heidelberg Feilchenfeld, Kfm. Berlin Fr. v. Ritter zu Grünstein, Fr. Gutsbes. Radesheim v. Ritter, Fr. Radesheim Defner, Ingen. Stuttgart Wembower, m. Fr. Honnef Müller, Lieut. Saarburg v. Redei. Bockenheim Fischer, Kfm. Sidney Stark, Kfm. Bingen Saalberg. Brandenburg Enger, Rhedor. Schönebeck Pohl, Fbkb. Mainz Mosenthal, Fr. New-York <b>Hotel Vogel.</b> Roth, Director. Etzlingen Horing, Kfm. Leipzig Hausen, m. Fr. Odense Larsen, Fr. Odense Larsen, Stud. Copenhagen Horn, Fr. Dresden Giesel, Kfm. Apolda Kehrborg, Kfm. Berlin <b>Hotel Weins.</b> Neumann. Czernowitz Strauch. Greifenhagen Mies, m. Fr. Radesheim Mattenklode, Fr. Bielefeld Lönz, m. Fr. Oberhausen Hofmann, Fr. St. Goarshausen Reinhard. Lauben Fragner, m. Fr. Schöneberg Trautvetter, Fr. Breslau Bauer. Allenfels Jansen. Oldenburg Möhlmann, m. Fr. Bremen Trompeter. Holzwickede Kebnitz. Constantzopol Fenneberg. Petersburg Frohen, Kfm. Cöln Vonne, Kfm. Cöln Torsy, Kfm. Cöln <b>Privathotel</b> <b>Stadt Wiesbaden.</b> Metz, Kfm. Bromberg Schändler, Kfm. Wien Wagner, Fr. Hof Gnadenthal Wagner. Hof Gnadenthal
--	---	--	--	---

# Kirchgasse 49. Geschwister Meyer. Kirchgasse 49.

Wir haben unser Lager in **sämmtlichen** Frühjahr- und Sommer-Stoffen einem Ausverkauf

## zu ganz bedeutend reduzierten

Preisen unterstellt.

# Kirchgasse 49. Geschwister Meyer. Kirchgasse 49.

767

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche als Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## „Die Kavallerie-Gaule!“

(13. Fortsetzung.)

Humoristischer Roman von Gottho v. Presentin (Kautler).

(Nachdruck verboten.)

„Schreiben Sie: Ich bin zu Magdeburg geboren am — ein tiefer Seufzer tönte durchs Gemach und dann — kam das Geheimnis leise und zögernd von ihren Lippen. Felix beeilte sich, die schwer errungenen Biffen dem Vertrage einzuverleiben; gab es doch so wie so noch manche Frage, die er gar nicht zu stellen wagen durfte. Er ließ dieselben einfach aus; später konnte sie solche ja selbst beantworten. Auf diese Weise erlebte sich die Aufnahme glücklich, bis man zu dieser Frage gelangte:

„Gestatten Sie, den vorher erwähnten oder anderen Ärzten auf Anfragen volle und rückhaltlose Auskunft betreffs Ihrer Gesundheitsverhältnisse zu geben?“

Hier sprang die Baronesse ganz außer sich mit den Worten auf:

„Sie wollen doch nicht etwa den Nasen-Professor befragen?“

Rassow hätte fast über den verzweifeltsten Ton zurückkehrender Befürchtung wieder losgelacht. Gewaltig saß er sich indessen und beruhigte seine Kandidatin. Daraufhin konnte er endlich mit einem Seufzer der Erleichterung auch hier das bindende „Ja“ niederschreiben.

Nachdem noch die Frage, zu wessen Gunsten die Versicherung abgeschlossen werden sollte, dadurch Erledigung gefunden, daß der Police-Inhaber als der einstige Gelbempfünger genannt und die Versicherungssumme auf zehntausend Mark festgestellt war, setzte Fräulein v. Silberhaus ohne Zögern ihren vollen Namen unter das Antrags-Formular und brach in die Worte aus:

„Gott Lob, nun wären wir fertig; so schlimm hatte ich mir die Sache nicht gedacht!“

„Ja, ich bin und bleibe Ihnen ewig dankbar! Jetzt ist nichts weiter nötig, als daß Sie sich durch unseren Gesellschaftsarzt untersuchen lassen.“

„Sind Sie toll? — Was glauben Sie! — Niemals im Leben habe ich einen Arzt konsultirt, weil ich gehört habe, daß die Herren förmlich auf solche Dinge ausgehen, nur um sich nachher damit bei Fremden und Bekannten am Biertisch wichtig zu machen. Denken Sie sich einen wildfremden, jungen Mann — — Nein! Verlangen Sie von mir, was Sie wollen, biß ist unmöglich!“

„Dann kann eben aus Ihrer Versicherung und meinem Glücke nichts werden!“ stöhnte der eben noch Ueberglückliche trostlos auf und steckte seinen Antrag zu dem übrigen Material in die Aermelausschläge seines Ueberrocks. „Ich bin einmal mein Leben lang ein Pechvogel gewesen und werde es bleiben! Uebrigens sind Sie im Irrthum, jung ist der Arzt durchaus nicht. Nöthigenfalls könnte ich die Untersuchung durch Sanitätsrath Grobschmidt veranlassen. Man sagt ihm zwar nach, daß er weder sehen noch hören kann; aber der Direktor ließ mir hinsichtlich des Arztes freie Hand, und wenn Sie sich entschließen könnten —?“

„Er kann weder sehen noch hören? — Wenn ich mich darauf verlassen kann, will ich Sie nicht unglücklich machen! Bestellen Sie ihn Nachmittag her, aber sagen Sie ihm im Voraus, er möge die nöthigen „Gards“ beobachten, welche er bei — einer — solchen Gelegenheit — einem alleinstehenden Mädchen schulbig ist!“ — —

Felix hatte schmunzelnd alle Fragen der Seinen zurückgewiesen, indem er sich auf sein gegebenes Wort bezog. Die Eltern fühlten sich übrigens vollkommen beruhigt; sie kannten ihren Sohn und wußten, dem Willen seiner Augen nach konnte ihm nur Gutes passirt sein. Gegen Mittag meldete er sich gesund und steckte mit vielem Gleichmuth die Mahnung seines direkten Vorgesetzten ein, sich künftig nicht wieder in ähnlicher Weise gehen zu lassen, wie es während seines Mandver-Kommandos geschehen. Was machte er sich daraus! Es war ihm gelungen, Herrn Sanitätsrath Grobschmidt persönlich anzutreffen und den alten Herrn, der nur noch ausnahmsweise an Stelle seines Sohnes und Nachfolgers in der Praxis thätig war, für die Untersuchung der Baronesse zu gewinnen. Da mochte der Chef reden! Rassow hörte kaum hin; er zählte in Gedanken jede Minute bis zu dem Augenblick, wo er mit dem perfecten Antrag in der Hand zu Tromsdorf eilen könne.

Endlich war es 5 Uhr, die Zeit, wo der alte Sanitätsrath erscheinen wollte. Zwischen den beiden vis-à-vis gelegenen Zimmern hatte nach dem Mittags-Schlafchen der Baronesse ein so lebhafter Verkehr stattgefunden, daß Hanna, ihren eigenen Kummer

vergessend, die Mutter lächelnd mit den Worten auf die Stirn küßte:

„Paß auf, Mama, der verrückte Junge versichert die Kavallerietante. Gestern glaubte ich, Erlentamp werde ihm zum Opfer fallen! — Der arme Mensch that mir ordentlich leid mit seinem verzweifelten Gesicht, als es da unten zu surren anfing und sie davon lief. Denke Dir, Tante sagt: Nimmer würde sie es ihm vergessen.“

„Glaube doch das nicht! Sie pffif zwar drinnen gleich nachher sehr energisch ihre Signale, aber heute fand ich sie bei Tisch milder und herzlicher als je; glaube mir, nachtragend ist sie keineswegs. — Horch! da klingelt es; vielleicht ist es Wöterkeim. Willst Du nicht aufmachen?“

„Nein, Felix öffnet. — Mich deutet, ich höre auch eine fremde Stimme. Wahrhaftig, sie klopfen bei der Baronesse. Was das nur bedeutet? — Jetzt — kommt Felix allein heraus, geht in sein Zimmer; ob ich zu ihm eile?“

„Aber Hannchen, ich kenne Dich nicht; wer wird so neugierig sein! — Still! Was war das?“

„Aber Mamachen — wer wird denn!“

Frau v. Nassow lächelte, pantomimisch gebot sie durch Auflegen des Zeigefingers auf den Mund Schweigen. Mutter und Tochter lauschten, vielleicht zum ersten Male im Leben, mit allen Fasern ihres Seins gemeinsam und hörten die Baronesse entzückt sagen:

„Nein, ich bestehe darauf, Herr Sanitätsrath, daß Sie das Lorgnon weglegen. Ich bin keine Trichine oder Bakterie, um mich mit Brille oder Lorgnon besichtigen zu lassen; da könnten Sie ja ebenso gut auf den Einfall kommen, ein Fernrohr zu nehmen.“

„Freilich, freilich!“ erwiderte drinnen eine ruhige Stimme; — „wenn ich noch schlechter sähe, wie jetzt! Uebrigens praktizire ich fast gar nicht mehr und mache nur noch eine Ausnahme von der Regel, wenn es trotz meiner alten Tage, dem Gebote der Pflicht folgend, für mich gilt, mit dem Pfunde zu wuchern, welches ich aus der Hand der allweisen Vorsehung empfangen.“

„Was hat das mit mir zu thun?“

„Der Herr Lieutenant erklärte mir, das Glück eines Menschen hinge von meinem Kommen ab; da schwankte ich nicht. Uebrigens wird es auch so gehen. Sie scheinen ja ganz gesund. Darf ich nur noch bitten, mir Ihre Zunge zu zeigen und gestatten Sie mir zu diesem Zwecke einen Augenblick das Lorgnon!“

„Bitte, Herr Sanitätsrath; Sie haben mir eine ernste Lehre gegeben, für die ich ihnen aufrichtig danke. Ich will mich bemühen, künftig stets — wie Sie — dem Gebot der Pflicht zu folgen!“

„Weil ich darnach getrachtet in dieser Welt des Neides, der Selbstsucht und des grauen Glendes die Keime eines sprühenden Glückes nicht verdorren zu lassen? O, nein! Nicht deshalb, mein Fräulein! Werfen Sie die nichtigen, äußerlichen Dinge dieser Welt von sich, weil es für uns Menschen Höheres giebt! Sie äußern sich ja doch meistens — wenn man es recht betrachtet — in Albernheiten! Greifen Sie in Ihre Brust und fragen Sie sich: Welchen Segen hast Du in diesem Leben gewirkt? Welche Werke wahrhaft menschlicher Liebe bezeichnen, als eben so viele Marksteine, die Tage Deines Lebens? Und wenn Sie dann zur Erkenntniß kommen sollten, daß es ihrer nicht genug waren, dann sorgen Sie, daß Ihnen kein Tag ungenützt verstreiche! Vielleicht, mein Fräulein, segnen Sie noch — wenn Sie an meine Worte denken — den Augenblick, wo der alte Grobschmidt es wagte, seine mit Brille oder Lorgnon bewaffneten Augen auf Sie zu richten! So! Nun noch einen Augenblick. Holen Sie, bitte, tief Athem! Noch einmal, wenn ich bitten darf; — ich höre nicht mehr besonders. Das genügt! Ich habe die Ehre, mich zu empfehlen. Das Weitere kann ich drüben beim Herrn Lieutenant ausfüllen!“

„Sie sagten, daß Sie in Ausnahmefällen, wo es Segen zu stiften gilt, noch praktiziren, Herr Sanitätsrath?“ fragte die Baronesse außergewöhnlich sanft. — Fast grob klang es zurück;

„Wenn ich die Ueberzeugung habe, daß ein solcher Fall vorliegt!“

„Wollen Sie mich während meines Hierweilens als Hausarzt und Freund mit Ihrem Rath unterstützen?“

„Darüber kann ich heute nicht entscheiden; der alte Grobschmidt spricht aber gelegentlich bei Ihnen vor. Jetzt muß er

eilen, die Stimme Ihres jungen Nachbarn zitterte vorhin; ich fühle es, ihm lag eine Welt an diesem Attest!“ —

Er war zu Felix hinübergegangen. Mutter und Tochter standen sich im Salon gegenüber und schauten einander wie unter dem Eindruck einer wunderbar ergreifenden Predigt an, bis erstere ihren Gefühlen durch die Worte Ausdruck gab:

„Welch' ein Mann! Möge uns Allen der heutige Tag zum Markstein unseres Lebens werden!“

Eine Viertelstunde später stürzte Felix — nachdem er den alten Sanitätsrath unter vielen Dankfugungen zur Thüre geleitet und Waffenrock und Helm angelegt — ein großes Couvert schwingend in den Salon, wo er seine Mutter ungestüm an die Brust schloß und ausrief: „Hier halte ich mein Glück — den dritten Antrag!“

„So halte es fest, mein Kind, und Gott segne Dich! Willst Du nicht hinübergehen zum Vater? Er arbeitet an der Aufstellung der Geschlechtsrolle und wollte vorhin so wie so einige Notizen von Dir haben; Hanna und ich, wir werden inzwischen — Aber wo ist Hanna?“

„Sie ist hinaus geschlichen, weil sie mein Frohsinn desto greller die Enttäuschung ihres Herzens erkennen ließ. Ich finde es ebenso unerklärlich wie rücksichtslos von Wöterkeim, daß wir noch gar keine Nachricht von ihm haben.“

„Er wird einfach abgereist sein!“

„Ist er im Stande, ohne Abschied von uns und Hanna davonzugehen, so können wir ihm nur gültliche Reise wünschen; in meinen Augen wäre er der undankbarste, herzloseste Mensch von der Welt! Aber wozu mir den Abend verderben: schlechte Nachrichten bekommt man immer früh genug! Ich will zu Papa und eile dann, mir von Tromsdorf meinen Lohn zu erbitten.“ —

Auf der Straße unten war Felix durch den Postboten ein kurzer Brief seines Freundes Kurt übergeben worden. Wöterkeim war in der That schon am Vormittag nach Angstheide zurückgelehrt, weil er in seiner Stimmung Niemanden zu sehen vermocht habe. Er bestellte die wärmsten Grüße für Herrn und Frau v. Nassow sowie für Hanna und bat schließlich Felix, ihn zu entschuldigen, wenn er nicht in der Verfassung gewesen, der Schwester nochmals persönlich seinen Dank auszusprechen.

Daß Wöterkeim nicht nur Hannas Hoffnungen betrogen, sondern auch, wie ihm jetzt klar war, sein ungeahnter Nebenbuhler gewesen, nahm ihm mit einem Schlage die freudige, siegesgewisse Stimmung. Ein ungewöhnlicher Ernst stand auf seinem Gesicht, als er im Zimmer des Direktors Tromsdorf gegenübertrat und ihn nach einer förmlichen Begrüßung unter Ueberreichung des dritten Antrages um die Hand seiner Tochter bat.

„Also wirklich!“ entzog es mit dem Ausdruck einer gewissen Enttäuschung Tromsdorfs Munde. Die beiden Anträge waren ja recht hübsch. — Das Couvert zu dem ärztlichen Attest gewohnheitsmäßig öffnend und einen Blick auf das Endurtheil werfend, fuhr er fort: „Eine Frauen-Versicherung! Daran liegt uns nicht viel; scheint aber gut zu sein! — Sie sehen ja so ernst aus? Sind Ihnen die drei Anträge so schwer geworden? Was haben Sie an Ihrer Vade?“

„Eine kleine Verletzung, die ich mir am Tage nach dem Einrücken geholt, von der ich jedoch voraussichtlich in einigen Tagen den Verband beseitigen kann. Die Erinnerung an die mir auferlegte Prüfung wird dagegen — niemals erlöschen. Als Beruf würde ich die Affekuranz nicht erwählen! Das ist heute indessen gleichgültig, Herr Direktor; darf ich Sie um Erfüllung Ihrer Zusage bitten? Wollen Sie mir Irmgard anvertrauen?“

„Verschiedener Verhältnisse wegen wäre es mir lieber gewesen, Sie hätten einige Tage gewartet. Irmgard hatte gerade in letzter Zeit mancherlei Aufregungen durchzumachen, — aber Sie haben mir den Beweis geliefert, den ich verlangen zu müssen glaubte. Kommen Sie, wir wollen sie überraschen. Lassen Sie uns Arm in Arm vor sie treten! — Nun, mein lieber Schwiegersohn, die ernste Miene noch immer nicht ganz abgelegt?“ fragte Tromsdorf, befreundet stehen bleibend.

„Herr Direktor, ich habe in diesen Tagen die Erfahrung gemacht, daß man weder auf Dank, noch auf Freundschaft rechnen kann. Diese herbe Lebenserfahrung ist's, welche wie eine schwere Bürde auf mir liegt.“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 292. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 27. Juni.

42. Jahrgang. 1894.

## Bürger-Casino Wiesbaden.

Sonntag, den 8. Juli 1894:

### Rheinfahrt

mittelst Salondampfer  
nach

### Assmannshausen

unter Mitnahme einer Militärkapelle.

Mittagessen im Hotel „Zur Krone“.  
Abends Beleuchtung des Biebricher Schlosses.

Listen zum Einzeichnen liegen auf bei den  
Herren: F 235

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,  
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,  
Hugo Menke, Taunusstrasse 39,  
und wird daselbst auch nähere Auskunft ertheilt.

### Eingetroffene Neuheiten.

Reinseid. Lyoner Foulards, schwarze u. farbige Seidenstoffe  
in bester Qualität zu den denkbar billigsten Preisen.  
Ich mache besonders darauf aufmerksam,  
dass meine sämtlichen Seidenstoffe von tadel-  
loser Qualität sind, wovon sich jede Dame über-  
zeugen kann.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,  
Querstrasse 1. Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Schöne Erdbeeren, täglich frisch vom Stock, per Pfd. 50 Pf. zu  
verkaufen Geisbergstraße 36, Hof, 2. Thüre.

## Teppiche

in allen abgepaßten Größen für Zimmer u. Salon,  
in allen nur besseren u. besten Qualitäten handgenüpft  
acht Smyrna, Belour, Brüssel, Geminster,  
Lapetra, Melchod, Birma, Germania zc., sowie eben-  
solche Bett- u. andere Vorlagen in ungedr. großer  
Auswahl wegen baldigem Schluß zu **thatsächlich**  
**sehr billigen** Preisen. Teppiche und Vorlagen in allen Qualitäten und  
allen abgepaßten Größen mit kleinen kaum merklichen Mängeln in der  
Zusammenstellung der Farben (nicht fehlerhaft), sowie viele Restbestände  
von nur feineren u. besseren Portieren, weißen und crème Vorhängen,  
Tischdecken, einige hundert Stück feine seid., woll. und halbwo. Kleider-  
stoffe in allen Farben, Schlaf- und Reisdecken, feine Tuch- und Buckstus-  
Neste für Herren-Anzüge und Beinkleider, Reste von 10 Mr. weiße  
Hemdentücher u. Cretonne, weiße Floa-pique ca. 500 Steppdecken in Seide,  
Cachemir und Cretonne mit Normaltricotfütter u. feiner Einlage, schwarze  
Damenkleiderstoffe in allen Variationen und Qual., sowie alle Reste und  
Restbestände wegen nunmehriger baldigen Abreise mit 30-60% Preis-  
ermäßigung. Die furchtbar niedrigen Preise für **durchaus zuver-**  
**lässig-rechste** Waaren sind nur deshalb so gestellt, damit rascher,  
einfacher u. glatter Absatz stattfindet. Keine Proben und keine Aus-  
wahlsendungen.

Gladon Marktstr. 6, Wiesbaden.  
S. Fabian, neb. Königl. Amtsgericht, Wiesbaden.  
Schluß des Ausverkaufs Ende dieser Woche.

Mit der Auszahlung der am 1. Juli  
fälligen Coupons der „Allgemeinen  
Renten-Anstalt Stuttgart“ beauftrage ich  
die Baufirma **Martin Wiener**  
hier.

Haupt-Agentur Wiesbaden.  
Cretius.

Die ersten neuen  
**Holl. Vollenharinge 18 Pf.,**  
allerfeinste Isländer  
**Matjesharinge 20 Pf.**

soeben eingetroffen.

**Franz Blank, Bahnhofstraße 12.**

## Sommer-Ausverkauf.

Um zu jeder Saison mit **frischem** Lager dienen zu können, haben wir **sämtliche**

**Kleiderstoffe, Waschstoffe und Blousen,**

**nur Neuheiten dieser Saison,**

trotz unserer sehr billigen Preise

**bedeutend ermässigt.**

**36 Langgasse. N. Goldschmidt Nachf., Zur Krone.**

# Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G. Arbeits-Vergebung.

Die Herstellung einer **Brunnenkammer mit Tunnelanlage** auf unserem Brauerei-Grundstücke ist an einen geeigneten Unternehmer zu vergeben.

Gefäll. Preis-Offerten werden in unserem Geschäftslokale, Sonnenbergerstraße 57, bis zum **1. Juli 1. J.** entgegen genommen, woselbst auch Zeichnung und Bedingungen zur Einsichtnahme bereit liegen. 7689

Wiesbaden, 24. Juni 1894.

Die Direction.

## So lange Vorrath

verkauft der **Mittelrheinische Beamten-Verein, A.-G.,**  
Bahnhofstrasse 1:

	2 Pfd.	1 Pfd.
<b>F. Braunschweiger Spargel</b> von Mk.	—60	—30
<b>Moitriers Haricots verts</b>	—58	—36
<b>Flageoletts</b>	—90	—50
<b>Kerzen</b> in Packeten von 500 gr.	—	—45

Anderer **Colonial- und Spezerei-Waaren** zu in gleichem Verhältnisso ermässigten Preisen. 7700

## Gemischte Marmelade

per Pfd. 40 Pf. empfiehlt, so lange Vorrath,  
**Adolph Koeder,**  
Kgl. Hof-Conditior.

## Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Kaufgesuche

**Zu kaufen gesucht** ein schöner junger, gut dress. schwarzer Löwenpudel.  
von **Bohlen und Halbach,** Nerobergstraße 7.

## Verkäufe

Ein neues helles Sommerkleid 10 Mk., Jacke, heller Hut u. f. w. zu verk. Bahnhofstraße 6, 3 rechts.

Ein geb. Weid. u. ein **Nachtstuhl** zu verkaufen Neugasse 12, Seitenb. 2 links.

Zu verk. e. schwere gold. **Seren-Uhr,** Werth 250 Mk. (in Zahlung angen.), 1 Gaslüster, 1 guter Linoleum preisw. an Private abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7687

## „Markensammlung“

3500 Exemplare in Pracht-Album, sehr sauber gehalten, preiswerth abzugeben. Anzusehen von 9 bis 11 Uhr Vorm. bei **W. Sany,** Friedrichstraße 2.

## Schöne Briefmarken-Sammlung

billig zu verkaufen. Sprechzeit von 12-2 und Abends 8 Uhr.  
**H. Kurandt, Viebrich a. Rh.,** Schulstraße 15, 2.

Ein wenig gebraucht, eleg. Bett preisw. zu verk. Bahnhofstr. 6, 3 r.

Zwei noch gut erh. **Nußbaum-Berstellen** (ohne Haupt) billig zu verk. Friedrichstraße 35, 2. 7666

Gebr. Bettstelle m. Sprungr. u. Seegrasm. zu vk. Sedanstr. 12, 2 l.

**Kinder-Bettstelle** mit Matrage und Strohsack billig zu verkaufen Steingasse 3, 1 Tr. l.

Ein zweithür. **Kleiderschrank** und zwei einthür. Kleiderschränke, gebraucht, billig zu verk. Adlerstraße 32, 1 St. 7692

Gut erhaltenes **Zweirad** für 35 Mk. (Swit, engl. Fabrikat) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7685

## Zwillingswagen

geb., billig zu verkaufen Scherstraße 12, 1 r.

# Niemand versäume

billige und solide Möbel zu kaufen.

Eine hochfeine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, Natur-Eichenholz, 470 Mk., 3 prachtvolle Spiegelschränke, 4 nußb.-polirte zweithürige Kleiderschränke, 2 Schreibsecretaire, innen Eichen, 3 Verticows, 4 Kommoden, 1 kreuzsaitiges **Pianino, schwarz,** 2 Consolschränken, 3 zweithürige lackirte Kleiderschränke, 2 dito einthürige, 3 Canapes, 2 Wasch-Kommoden mit Marmorplatten, 2 dito lackirte, 2 prachtvolle Delgemälde, Landschaften, 2 Gallerie-schränke für Weiszeug, 1 großer Küchenschrank für Wirthe oder Pensionate, 1 dito kleiner 20 Mk., 3 sehr gut erhaltene gebrauchte **Betten,** 1 hochfeiner ovaler Goldspiegel 23 Mk., 2 Regulatore mit Schlagwerk, 1 ovaler Tisch, 1 **Nähmaschine** mit Hand- und Fußbetrieb, 1 sehr guter **Flügel** für Vereine, 1 eiserne Bettstelle, 1 eiserne Geldkassette, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 1 Nippstischchen, 3 Barockstühle, 1 Polsterfessel, 1 Gartenschlauch, 2 Kupferdruck-Bilder, verschiedene kleine Spiegel, 2 Wasch-Garnituren und Haushaltungsgegenstände mehr.

Die Sachen werden wegen Mangel an Raum und Umzugs halber zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben. Alles Nähere zu erfragen 7691

## 25. Bleichstraße 25.

Ein **Sicherheitsrad** mit Kissenreif, wenig gebraucht, für 100 Mark zu verk. Kirchgasse 20, von 12 bis 1/2 Ubr.

**Kinderwagen** zu verkaufen. Näh. Walramstraße 32, 2 rechts.

**Bavagai** (Amazonen), schön, groß u. viel sprechend, zu verk. Friedrichstraße 35, 2. 7667

## Verschiedenes

Gesucht ein Mädchen oder Wittve ohne Kinder als **Theilhaber** für ein Geschäft. Kleines Capital erforderlich. Offerten unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

## Annahmestellen

zur **Umarbeitung alter Wollbachen** gesucht von einer bedeutenden **Wollwaaren-Fabrik, Hohe Provision.** Offerten unter Chiffre **J. Z. 5201** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten. (à 485/6 a) F 205

**Pianino** bill. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Friedrichstraße 45, 1 l.

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den Damen. Näh. Moritzstraße 6, Vorderh. 2 Tr. bei **Paetzold.**

## Wavis für Damen!

**Damen-Kleider** werden solid und preiswürdig angefertigt **Wellstr. 18, Hth. 1. St. Bertha Krause.**

Mädch. f. Kund. im **Weiszeugausbest. u. Stropf. Häfnerg. 13, 2. St.**

**Bügelwäsche** wird angenommen **Häfnergasse 17, D. 1 Tr.**

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen. **Frau Kuhn, Moritzstr. 50, Stb. Part.**

Eine Frau sucht noch einige Stunden (Waschen und Bügen). **Frankenstraße 2, im Dachl.**

**Böpsfe, Locken, Tuffen, Scheitel,** sowie alle anderen Haararbeiten werden gut und billig angefertigt bei **Frau Schuchardt, Friseur, Rheinstraße 63, 1. Etage.**

Auch ertheile ich gründlichen **Unterricht im Frisiren.**

Wer leibt einer Dame aus best. Familie **30 Mark?** Pünktl. Näh. zugesichert. Off. erbitte unter **L. 100** hauptpostlagernd Rheinstraße.

**Die Concurrenz,** die macht mich bang! Das **Wogel** abgeschossen, da ist nichts zu waken!

## Neelles Heirathsgeuch.

Junger Dr. (aus Fulda), fein gebildet, von angenehmem **Aeußern** und vermögend, **sucht passende Dame** (bezw. auch junge Wittve) mit Vermögen **kennen zu lernen.** Nicht anonyme Offerten sub **U. 8768** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 123/6) F 205

### Heiraths-Gesuch.

Ein Jungweible, ca. 30 Jahre alt, Fabrikant, sucht sich mit einer anständig erzogenen und gut situirten bürgerlichen Tochter zu verheirathen. Aufrichtige Offerten unter strengster Verschwiegenheit sub G. B. No. 100 hauptpostlagernd Mainz erbeten.

Ein Geschäftsmann, 38 Jahre alt, mit drei Kindern, welcher sein eigenes Heim besitzt, wünscht sich mit einer soliden, braven Person im Alter von 30 bis 36 Jahren, welche etwas Vermögen besitzt, alsbald zu verheirathen. Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offerten nebst genauer Angabe erbitte unter J. T. 303 an den Tagbl.-Verlag.

### Unterricht

Bohne jetzt

**Draniensstraße 6, 1.**  
**Wilh. Weins, Musikdirector.**

Gesang u. Clavier-Unterricht. 6979  
Sprechstunde: 2 1/2 - 3 1/2 Uhr täglich.

**Eine junge** staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Stunden in allen Unterrichtsfächern. 7590  
Näh. im Tagbl.-Verlag.

**English lessons.** 5 Mk. monatlich. Russischer Hof.  
Eine junge Deutsche wünscht mit engl. o. franz. Dame Conversationsstunde im Austausch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7668

En échange du diner et du souper, bonnes leçons de français, conversation. H. H. 9 poste rest. Wiesbaden.

**Une** institutrice française desire échanger des leçons avec une institutrice allemande.  
Adr. T. S. 370 Tagbl.-Office.

**Russische Stunden** werd. erth. Friedrichstraße 45, 1 L, 2-4 Uhr.  
Clavierunter. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausj. erf. Lehrere.  
Näh. Buchhandl. v. S. Römer, Langg. 32, od. Friedrichstr. 35, 3. 4127  
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weilstr. 1a, 3. 1460

### Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **O. Nittian**, Altberlehrer, Röderstraße 3.  
**Vogel-Kursus.** Für Glanzbügeln w. gründl. Unterricht ertheilt  
Wellrichstraße 36, 1 St. bei Frau **Gourge**.

### Verloren. Gefunden

**Verloren eine weiße runde Perle.**

Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben bei  
**Julius Herz, Webergasse 9.**  
Neuer Handschuh verloren. Abzug. geg. Bel. Herrngartenstr. 7, St. P.

**Broche verloren,**  
**Camée, Frauentopf darstellend;**  
**gegen gute Belohnung abzugeben**  
**beim Spediteur Kettenmayer,**  
**Rheinstraße 21/23.** 7603

Verloren am Sonntag Nachmittag von der Adelhaßstr. 10 über Wilhelmstraße bis Hainerweg eine gold. Broche o. Nabel. Abzugeben Adelhaßstraße 10, St. 1.

**Brillant-Chemiset-Anopf**  
wurde am 15. oder 16. d. M. verloren. Gegen Finderlohn im Römerbad, Zimmer No. 80, abzugeben.  
Entlaufen ein schwarzer Spitzhund, auf den Namen „Flock“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben Messergasse 2.

**Eine Taube (Möhrentopf)**  
entflohen. Abzugeben Platterstraße 48, 1 St. h. r.

### Familien-Nachrichten

#### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester,

#### Jettchen,

im Alter von 19 Jahren nach langem und schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie **Pörner**.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 10 1/2 Uhr von dem Leichenhause aus statt.

#### Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager, den Maurer

#### Ph. Jakob Schnell,

nach langem, schwerem Leiden heute Abend 6 Uhr zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dohheim, den 25. Juni 1894.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, 27. Juni, Nachm. 6 Uhr, statt.

### Codes-Anzeige.

Heute Nachmittag um 2 Uhr entschlief nach langem Leiden unser lieber Sohn und Bruder,

## Herr Gerichtsassessor Otto Gennes,

in seinem 31. Lebensjahr.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 25. Juni 1894.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Draniensstraße 41, aus statt.

Kranzspenden sind dankend verboten.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 27. Juni 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurbans.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Circus Corty-Althoff.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Becker'scher Damen-Gesangverein.** 6 Uhr: Chorprobe.  
**Baugewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Cäcilien-Verein.** Abends 8 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
**Gabelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Stolze'scher Stenographen-Verein.** 8-10 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Turn-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Wiesbadener Radfahrer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Hemm- und Ring-Klub Athletik.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.  
**Gesellschaft Phoenix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Neubach).  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Maler- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Quartett-Musik.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eidenweiz.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Lätitia.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1).** 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbesprechung. Bücherausgabe. Fragekasten.  
**Evangelisches Vereinshaus.** Abends 8 1/2 Uhr: Mel. Veri. für Männer.  
**Evangelischer Männer-u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheil. Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptveri. f. Männer. Biblische Beipredigung.

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.)  
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Rettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)  
**Dampfer „Gothia“** ist am 23. Juni, 3 Uhr Nachmittags, von Newyork via Scandinavien nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Rugia“ ist am 23. Juni, 8 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Bohemia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 23. Juni in Philadelphia eingetroffen. Dampfer „Wandrahm“ ist am 23. Juni, 12 Uhr Nachts, von Montreal via Deptford und Antwerpen auf der Elbe eingetroffen. Postdampfer „Ascania“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 24. Juni, 10 Uhr Morgens, Lizard. Dampfer „Grasbrook“ ist am 23. Juni Nachmittags von New-Orleans auf der Elbe eingetroffen. Postdampfer „Ahenania“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, hat am 23. Juni, 9 Uhr Abends, von Grimsby die Reise nach Havre fortgesetzt. Postdampfer „Slavonia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 24. Juni, 4 Uhr Nachmittags, in Copenhagen angekommen. Postdampfer „Prussia“ ist am 24. Juni Nachmittags von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Ludwigstraße 12, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 291, S. 5.)  
 Versteigerung der diesjährigen Grasnutzungen von Domänialwiesen in der Oberförsterei Wiesbaden. Sammelplatz auf dem Promenadenwege unterhalb der Fischzuchtanstalt, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 285, S. 6.)  
 Versteigerung der Kirchencresenz in der Gemeinde Skoppenheim. Anfang Nachm. 5 Uhr bei der Pfanzemühle. (S. Tagbl. 289, S. 5.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	757,6	757,3	756,7	757,2
Thermometer (Celsius) .	15,3	21,9	19,3	19,0
Dampfspannung (Millimeter) .	8,7	9,4	11,2	9,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	67	48	67	61
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	völlig heiter.	theilw. heiter.	bedeckt.	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)  
**28. Juni:** wolkig, Regenfälle, schwül, warm, vielfach Gewitter.  
**27. Juni.** Sonnenaufg. 8 Uhr 47 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 30 Min.

## Dampf-Straßenbahn Wiesbaden—Viebrich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Viebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Dampf-Straßenbahn Beausite—Wiesbaden—Viebrich.	
Beausite (Wiesbaden) ab	657 612 842 912 942 1012 1112 1142 1217 1247 132
Viebrich (Wiesbaden) ab	657 707 522 582 622 692 792 822 922 992 102
Krieger-Denkmal (Wiesbaden) ab	701 816 876 946 1016 1116 1146 1221
Röderstraße (Wiesbaden) ab	605 706 820 850 920 950 1050 1120 1150 1220
Kochbrunnen (Wiesbaden) ab	607 707 522 582 622 692 792 822 922 992 102
Bahnhöfe (Wiesbaden) ab	615 715 830 900 930 1000 1100 1130 1203 1235 105
Albrechtstraße (Wiesbaden) ab	620 720 835 905 935 1005 1105 1135 1210 1240
Adolphshöhe (Viebrich) ab	627 727 842 912 942 1012 1112 1217 1247 132
Schloßpark (Bahnhof Viebrich) ab	634 734 849 919 949 1019 1119 1224 1254 150
Mauzertstraße (Viebrich) ab	634 734 849 919 949 1019 1119 1224 1254 150
Rheinufer (Viebrich) an	646 746 861 931 961 1031 1131 1161 1236 1266

## Dampf-Straßenbahn Viebrich—Wiesbaden—Beausite.

Rheinufer (Viebrich) ab	625 725 840 910 940 1010 1110 1215 1245 130
Mauzertstraße (Viebrich) ab	627 727 842 912 942 1012 1112 1217 1247 132
Schloßpark (Bahnhof Viebrich) ab	634 734 849 919 949 1019 1119 1224 1254 150
Adolphshöhe (Viebrich) ab	640 740 855 925 955 1025 1125 1155 1230 1260
Albrechtstraße (Wiesbaden) ab	646 746 861 931 961 1031 1131 1161 1236 1266
Bahnhöfe (Wiesbaden) ab	652 752 867 937 967 1037 1137 1167 1242 1272
Kochbrunnen (Wiesbaden) ab	600 700 515 575 615 685 785 815 915 985 101
Röderstraße (Wiesbaden) ab	602 702 517 577 617 687 787 817 917 987 101
Krieger-Denkmal (Wiesbaden) ab	609 709 524 584 624 694 794 824 924 994 102
Beausite (Wiesbaden) an	612 712 827 897 927 997 1097 1127 1202 1232

\* Vom 1. Juni bis 2. September. § Vom 10. Mai bis Ende Schiffsahrt. Die Zellen von 622 Uhr Abends bis 522 Uhr Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen bezeichnet. Außerdem wird mit den Dampf-bahnhöfen an folgenden durch Tafeln bezeichneten Punkten gehalten: Rathhaus in Viebrich, Ronde, Adolph- und Rheinufer-Platz, Museumstraße, Kurhaus-Theater, Nerobergstraße (Grubweg).

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 27. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner**

1. Ouverture zu „Prometheus“ . . . . . Beethoven.
2. Air de ballet . . . . . Gillet.
3. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 14) . . . . . Brahms.
4. Andante aus der G-dur-Sonate op. 6 . . . . . Beethoven.
5. Kameraden-Polka . . . . . Waldteufel.
6. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ . . . . . Frz. Lachner.
7. Skandinavische Volksmusik, Suite No. 2 . . . . . E. Hartmann.
  - a) Tanz und Scherz, b) Der Sommertag (Volkslied),
  - c) Hahling und Jölstring, b) In der Mühle,
  - e) Reigen und Lied.
8. Italienischer Walzer . . . . . Joh. Strauss.

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**  
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch: Der fliegende Holländer. Donnerstag: Lucia. — Fortunio's Lieb. — Schaupielhaus. Mittwoch: Hamlet. — Donnerstag: Madame Sans-Gêne.



## Für den Monat Juli!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 60 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Neu eintreffende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. Juli unentgeltlich.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: „Die Kavallerie-Tante!“ Humoristischer Roman von Gottho v. Prezzentin-(Mutter). (13. Forts.)

## Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Zehn Jahre sind nunmehr seit der Annahme des Unfallversicherungs-Gesetzes durch den deutschen Reichstag am 27. Juni 1884 vergangen. Auch dieses Gesetz hat mancherlei Anfeindungen zu bestehen gehabt, und es ist auch wirklich nicht vollkommen, wie eben nichts Menschliches vollkommen sein kann; allein die zehn Jahre des Bestehens des Gesetzes haben denn doch die großen Segnungen desselben klar hervortreten lassen. Die Zeit, wo der Arbeiter, wenn er einen Unfall im Betriebe erlitten, erst lange Prozesse anstrengen mußte, ehe er Entschädigung erhielt, hat aufgehört; es ist die Sicherheit gegeben, daß der Arbeiter, welcher einen Unfall erleidet, zweifellos entschädigt wird. Und auch die Anerkennung der Idee, daß der Betrieb resp. die gleichartigen Betriebe, in welchen der Arbeiter den Unfall erleidet, den Unfall tragen, bedeutet einen großen Fortschritt auf sozialem Gebiete.

— **Personal-Nachricht.** Der seither bei der Staatsanwaltschaft hier beschäftigt gewesene Militär-Anwärter Rouge ist vom 1. Juli ab als diätar. der Gerichtschreiber-Gehilfe an das Amtsgericht in Wallmerod versetzt worden.

— **Schwurgericht.** Nicht Herr Kaufmann Max Kirchberger in Niederlahnstein, sondern Herr Schaumweinfabrikant Bernhard Böhl in Weisenheim ist von dem Geschworenendienst in der bevorstehenden Sitzungsperiode entbunden worden.

— **Militärisches.** Ein Abonnent in Lothringen schreibt uns: „Mit Bezug auf die Notiz in Nr. 283 Ihres geschätzten Tagblatts, die „Schützenfangschüre“ betreffend, dürfte von Interesse sein, daß die Voraussetzung im Schlusse derselben, daß die Herstellung in schwarz-weiß-roth erfolgt ist, um die Einführung eines einheitlichen Modells auch bei den sächsischen, bayerischen, württembergischen etc. Truppen zu erreichen, leider nur theilweise in Erfüllung gegangen ist. Wenigstens wird in Mey seit 14 Tagen auffällig bemerkt, daß bei den bayerischen Truppen wie bei den Schützenfangschüre eingeführt sind, gegenüber der Leubenz, die in der Einführung der schwarz-weiß-rothen Fangschüre unzweifelhaft bekundet war, gewiss eine merkwürdige Aenderung der garantierten bayerischen Reservatrechte.“

— **Das Ausfahren der Kinder.** Bei dem schönen Wetter und dem hellen Sonnenschein sieht man allenthalben Mütter oder Kinder-mädchen die Kleinsten ausfahren. Man sucht die schattigen Plätze im Walde und in den Anlagen auf, um dort frische Luft zu schöpfen. Freilich geht der Weg dorthin eine längere oder längere Weile durch heiße, von der Sonne grell beschienene Straßen. Um, wie man zu sagen pflegt, die Sonne abzuhalten, werden da manchmal die Wagenvorhänge vorgezogen,

und zwar so dicht, daß man ein lebendes Wesen dahinter nicht vermuthet. Die längere hermetische Absperrung taugt durchaus nicht, bringt aber auch nicht den Nutzen, den man von ihr erwartet. Im Gegenheil, dadurch, daß jeder Luftzug von dem Kinde abgsperrt wird, wird es im Innern des Wagens dämpfig und beklemmend, und das Kleine zeigt sich insolge einer gewissen Athemnoth bald unruhig, auch im Schlafe. Man kann ja eine andere Fahrtrichtung wählen, um zu verhüten, daß die Sonne dem Kinde ins Gesicht scheint, was allerdings nicht der Fall sein darf. Denn die kleinsten Kleinen vermögen die starken Wirkungen der Sonnenstrahlen nicht zu ertragen. In den ersten Lebensjahren bildet sich das Seh- und Anpassungs-Vermögen, d. h. besonders das Unterscheiden der Gegenstände nach der Entfernung, aus. Der Blick des Kindes muß also frei und ungehemmt sein. Aus diesem Grunde ist es nicht gut, daß das Kleine so im Wagen sitzt oder liegt, daß es die Person, die den Wagen schiebt, ansieht. Sein Blick wird sich fast stets nur auf diese Entfernung richten und nicht auf nähere oder entferntere Gegenstände, welche letztere ja durch die schiebende Person verdeckt werden. Deshalb sind diejenigen Kinderwagen die besten, die den Sitz so haben, daß das Kind in der Fahrtrichtung, die aber, wie oben erwähnt, nicht der Sonne entgegengehen darf, ausblickt, so daß seine Augen sich auf alle Gegenstände, nähere und fernere, richten können. Auch auf den Sitz oder die Lage kommt es an. Man sollte die ganz Kleinen nie ganz flach oder so legen, daß sie fortwährend gezwungen sind, die Wagendecke oder den Himmel anzustarren, sondern ein wenig schräg, d. h. den Kopf erhöht. Mag bei Erwachsenen beim Ruhen oder Schlafen die oder jene Lage bevorzugt werden, bei kleinen Kindern gilt es, übermäßigen Anstrich nach dem Kopfe hin zu vermeiden. Aus diesem Grunde ist es auch nothwendig, Kinder, die ausgetragen werden, nicht wagrecht oder gar so zu halten, daß das Köpfchen tiefer liegt als der übrige Körper, sondern im Gegenheil, der Kopf muß eine etwas höhere Lage haben als der Körper. Nachlässigkeit gegen diese einfachen Regeln kann mitunter höchst unangenehme Folgen haben.

— **Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Zeeland“** versendet soeben deutsche Exemplare ihres Fahrplanbuches für den Sommerdienst, worin die Haupt- und kürzesten Inhaberbindungen von und nach England über Billingen-Dünenboro und umgekehrt angegeben sind. Durch die Beschleunigung der Fahrt von Berlin, Hannover, Hamburg, Bremen-Wien und überhaupt von ganz Deutschland nach London ist die Route der genannten Gesellschaft die kürzeste Verbindung geworden. Berlin z. B. kann man um 12 Uhr Mittags verlassen und 8 Uhr 45 Minuten Vormittags in London sein, eine Fahrtdauer von nur 20 1/4 Stunden, welche noch von keiner anderen Linie erreicht worden ist. Die bedeutende Fahrpreisermäßigung, die zu gleicher Zeit eingeführt worden ist, wird ohne Zweifel nur dazu beitragen, diese Route, auf der zwischen Billingen und Dünenboro nur Raddampfer benutzt werden, noch beliebter zu machen als bisher.

— **Die Straßenübersichtskarte für Radfahrer** von Deutschland und Deutsch-Oesterreich, die soeben im Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig erschien, soll dem Tourenfahrer eine bequeme Uebersicht über die zwischen größeren Städten einzuschlagenden Touren gewähren. Es sind die wichtigsten Straßen stark roth, die minder wichtigen schwach roth, die übrigen Wege schwarz wiedergegeben. Außerdem finden sich in deutschen rothen Zahlen die Entfernungen zwischen den Hauptorten angegeben, so daß es jedem Radfahrer leicht wird, in kürzester Zeit seinen Reiseplan aufzustellen, den er dann mit Hilfe der einzelnen Sektionen der deutschen Straßenprofilkarte (deren Uebersicht mit schwachen blauen Linien aufgedruckt ist) weiter ausarbeiten kann. Da die Angaben der Straßenlänge ganz genaue, nach amtlichem Materiale gemachte sind, so dürfte sich die Karte übrigens nicht nur zu Sports-, sondern auch zu all-gemeinen Zwecken eignen. Die Ausstattung ist eine sehr geschmackvolle. Der vierfarbig auf sehr gutem Papier sauber ausgeführte Druck läßt den Preis von 2 M. sehr niedrig erscheinen, ein Grund mehr, die schöne Karte jedem Radfahrer zur Anschaffung warm zu empfehlen.

## Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Mittwoch, den 27. Juni, Abends 9 Uhr anfangend, kommt in der Stenographieschule (Lehrtrahschule) zum Vortrag die Erzählung: Die Pick-Wicker. Die Stenographen lösen sich, nachdem sie in einzelnen Gruppen einige Minuten lang stenographirt haben, ab und übertragen sofort ihr Stenogramm. Gäste sind willkommen. — An genanntem Abend

beginnt um 8 Uhr ein Fortbildungskursus für Personen, welche schon stenographischen Unterricht genossen haben.

\* Der Männergesang-Verein „Concordia“ veranstaltet am nächsten Sonntag, den 1. Juli, ein Sommerfest auf dem Wartturm-Terrain. Eine gleiche Festlichkeit im Vorjahre hatte so viel Anhang gefunden, daß der Vorstand mit dem besorglichen Arrangement sicherlich wieder vielen Wünschen der Mitglieder und Freunde des Vereins nachkommen wird, umso mehr, wenn die Vergnügungs-Kommission mit demselben Geschick und Eifer ihres Amtes walten wie im Vorjahre. Der Wartturm ist infolge seiner reizenden Lage ein so vortrefflicher Punkt zu Familien-Ausflügen und Vereinsfesten, daß seine Anziehungskraft nie verfallen wird.

\* **Viebrich**, 26. Juni. Der „Köln. Volksztg.“ schreibt man aus Sierra Mojada, Mexiko, 8. Juni: Ein Freund und Landsmann von mir, Namens Arnold Moreau und aus Viebrich-Mosbach (Nassau) gebürtig, wurde dieser Tage ermordet. Er war schon eine Reihe von Jahren in Mexiko ansässig und Agent für eine New-Yorker Lebensversicherungs-Gesellschaft.

— **Sonnenberg**, 26. Juni. Die am letzten Sonntag hier stattgehabte Jubiläumsfeier des Gesangsvereins „Gemüthlichkeit“ gestaltete sich zu einem erhebenden Feste. Das Programm des Hauptkonzertes wurde bereichert durch die Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein L. Schlichter, welche durch die sympathische Wiedergabe ihrer Gesänge großen Beifall erntete. Einen vollen Erfolg erzielten die Violinvorträge des Vereinsdirigenten, Herrn Konzertmeister A. Gaertel: „Fantasia Appassionata“ von Beethoven, Paraphrase von A. Wilhelm: „Hehre Kait“, Scene de la Czarda von Hubay und eine Zugabe. Reine Intonation und vorzügliche Technik bei seltener Vortragsweise sicherten dem Künstler stürmische Beifallsbezeugungen und wiederholte Hervorrufe. Die Begleitung am Flügel wurde von Herrn G. Deusch sehr geschickt ausgeführt. Von neun aus gewählten Männerchören kamen fünf durch den festgebenden Verein, die übrigen durch die vier Vereine, welche unter der Leitung des Herrn Konzertmeisters A. Gaertel stehen, gemeinschaftlich zum Vortrage. Sauerkeit, veinliche Präzision und geschmackvolle Auffassung aller Gesänge verriethen eine fleißige, sorgfältige Vorbereitung. Doch erzielten die Massenchor, namentlich der schwungvolle Burmannsche Schlusschor, welcher da capo verlangt wurde, durch ihre ausgiebige Tonfülle einen weit günstigeren Gesamteindruck. Nach dem Konzerte wurde im Saale wie im Garten die gesellige Unterhaltung durch Chorvorträge der auswärtigen Vereine gewahrt. Alle Gesänge ernteten reichen wohlverdienten Beifall. Ein solenner Festball beschloß die Jubiläumsfeier, welche dem strebsamen Vereine und seinem wackeren Dirigenten ein durchaus ehrenbes Zeugniß ausstellte.

r. **Aus dem Rheingau**, 26. Juni. Die Weinstöcke sind jetzt vollständig in Blüthe. Der Blüthenanfang ist meistens ein reichlicher. Bei anhaltendem guten Wetter dürfte bald die Blüthe gut verlaufen sein. — Im Wein geschäft ist es nur wenig belebt. — In Erbach wird am 1. Juli auf der Bahnstation der Wagenladungsverkehr eröffnet.

## Attentate.

Das blutige Ereigniß von Lyon mag vielleicht bei Manchem unserer Leser das Interesse an der Geschichte der politischen Morde und Mordversuche überhaupt wachrufen. Die folgende kleine Zusammenstellung solcher Thaten entnehmen wir Meyers „Kov.-L.“:

Politische Morde sind schon im Alterthum öfters vorgekommen und wurden, wie die Ermordung des Hipparchos durch Harmodios und Aristogeiton in Athen, oft als Heldenthaten hoch gefeiert; doch gingen die Ermordungen von Monarchen und Regenten im Alterthum, gleichwie im Mittelalter, meistens aus den persönlichen Motiven der Herrschsucht, des Eigennutzes oder der Rache hervor, so auch die Ermordungen zweier deutscher Könige, Philipps von Schwaben durch Otto von Wittelsbach (1208) und Albrechts I. durch Johann Parreida (1308). Mordthaten zum Zweck der Vernichtung des Vertreters einer großen Idee oder Institution durch überspannte, fanatisirte Menschen kommen zuerst in der Zeit der erbitterten Religionskämpfe des 16. und 17. Jahrhunderts und zwar von Seiten der katholischen Partei vor; außer den verschiedenen Mordanschlägen auf die Königin Elisabeth von England sind hier namentlich die Ermordung Wilhelms von Oranien durch Balthasar Gérard (1681), Heinrichs III. durch Jacques Clément (1589) und Heinrichs IV. durch Franz Ravalliac (1610), ferner die Pulververschwörung des Guy Fawkes in London (1605) zu nennen. Im 18. Jahrhundert erregten besonders das Attentat Damians' auf Ludwig XV. von Frankreich (1757) und die Ermordung Gustavs III. von Schweden durch Anckarström (1792) Aufsehen. Reich an Morden und Mordversuchen aus politischem Fanatismus, mitunter aber auch bloß aus an Verrücktheit grenzender Eitelkeit und Ueberspanntheit ist besonders das 19. Jahrhundert. So geschahen in Frankreich 24. Dezember 1800 das Höllemaschinenattentat gegen den ersten Konsul Napoleon, auf den in Schönbrunn 1809 auch ein junger Deutscher, Staps, einen Mordversuch machte; 13. Februar 1820 die Ermordung des Herzogs von Berry durch Louvel; sieben Attentate gegen Ludwig Philipp, namentlich 28. Juli 1835 das von Fieschi mittels der Höllemaschine, bei dem vierzehn Menschen, darunter der Marschall Mortier, umkamen; 28. April 1855 das Attentat Pianoris, 8. September 1855 das Bellemars, 14. Januar 1858 das der Italiener Orfini, Audin und Bert gegen Napoleon III., welches letzteres, mit Sprengbomben ausgeführt, zwar sein Ziel verfehlte, aber viele Menschen tödtete und verwundete. In Italien ward 15. November 1848 der päpstliche Minister Graf Rossi, 27. März 1854 Herzog Karl III. von Parma ermordet, 8. Dezember 1858 auf König Ferdinand II. von Neapel durch Milano und 17. November 1878 auf König Humbert in Neapel

durch Bassanante ein Mordversuch gemacht. In Spanien versuchte 2. Februar 1852 ein Brieter, Merino, 28. Mai 1856 ein Mönch, Fuentes, die Königin Isabella zu ermorden, wurde 28. Dezember 1870 General Prim tödtlich verwundet und 19. Juli 1872 auf König Amadeus, sowie 25. Oktober 1878 und 30. Dezember 1879 in Madrid auf Alphonso XII. ein mißlungenes Attentat verübt. In Griechenland ward 9. Oktober 1831 Graf J. Kapo d'Istria, Präsident des Staates, von den Manomichalis erschossen und 18. September 1861 von einem Studenten, Aristides Drossos, ein Mordversuch auf die Königin Amalia gemacht. Am 10. Juni 1868 ward Fürst Michael III. von Serbien von den Radovanovichs ermordet. Auf Alexander II. von Rußland, welches Reich man eine durch Mord gemäßigte Despotie genannt hat, und wo noch der Großvater des jetzigen Kaisers, Paul I., 23. März 1801 das Opfer einer Adelsverschwörung geworden war, wurden viele Attentate verübt: 16. April 1866 in Petersburg von einem russischen Nihilisten, Karajalov, 6. Juni 1867 in Paris beim Besuch der Weltausstellung vom Polen Verzowski und 14. April 1879 von Solowiew; nachdem die Versuche der Nihilisten, 1. Dezember 1879 den kaiserlichen Eisenbahzug in Moskau und 17. Februar 1880 den Winterpalast in Petersburg in die Luft zu sprengen, mißlungen waren, wurde Alexander II. am 13. März 1881 durch Sprengbomben getödtet. Auch wurden auf den Großfürsten Konstantin und den Marquis Bielopolski in Warschau, 1878 auf den Polizeidirektor Trepow (von einem Mädchen, Beta Saffulitsch), 16. August 1878 auf den Polizei-Minister Melenzow, der an der Wunde starb, in Petersburg, 21. Februar 1879 auf den Gouverneur Krapsow in Charkow, ebenfalls mit tödtlichem Ausgange, und 3. März 1880 auf den Minister Boris-Melkoff Mordversuche gemacht. Der Kaiser Franz Joseph von Oesterreich wurde am 18. Februar 1858 von einem Ungarn, Tibeni, angegriffen. In England versuchten der Bellier Oxford (16. Juni 1840), (29. Februar 1872) und Roderick Maclean (2. März 1882), die Königin Victoria zu ermorden; dieselben wurden für wahnsinnig erklärt und ins Irrenhaus gesteckt. In Nordamerika fielen am 14. April 1865 der hochberechtigte Präsident der Vereinigten Staaten, Abraham Lincoln, dem Fanatismus des südstaatlichen Rebellen Booth und am 2. Juli 1881 Präsident Garfield (gestorben am 19. September) einem eiteln Stellenjäger, Charl. Guiteau, zum Opfer; in den central- und südamerikanischen Republiken sind die Ermordungen von Staatsoberhäuptern, doch mehr aus Herrsch- oder Rache, nicht selten.

In Deutschland sind zu nennen: die Ermordung Kogebueß durch Karl Ludwig Sand in Mannheim (23. März 1819), die beide Attentate auf Friedrich Wilhelm IV. von Preußen durch den früheren Bürgermeister Lisch (26. Juli 1844) und den Feuerwerker Sefeloge (22. Mai 1850), der Mordversuch Oskar Veders auf König Wilhelm I. von Preußen in Baden-Baden (14. Juli 1861), ferner die beiden Angriffe auf Bismarck von Ferdinand Blind (Cohen) in Berlin (7. Mai 1866), und von Kullmann in Rüssingen (13. Juli 1874), welche beide Bismarck leicht verwundeten, endlich der erfolglose Mordversuch Max Höbels auf Kaiser Wilhelm in Berlin Unter den Linden am 11. Mai 1878 und drei Wochen später die erhebliche Verwundung des Kaisers ebenfalls bei einer Ausfahrt Unter den Linden in Berlin am 2. Juni durch Karl Nobiling.

Zu den bekanntesten Attentaten der letzten Zeit zählt das auf den Hofzug des Kaisers Alexander III. bei Vorki (29. Oktober 1888). Am 9. Dezember 1893 wurde das Bombenattentat in der französischen Kammer durch Baillant verübt und unlängst ein Mordversuch gegen Crispi, den italienischen Ministerpräsidenten, durch Paolo Lega.

## Deutsches Reich.

\* **Die Zulassung der Realgymnasial-Abiturienten zum Studium der Medizin**, um die der Berliner Magistrat in einer Eingabe den Kultusminister ersucht hatte, hat der letztere abgelehnt. Begründet wird diese Ablehnung namentlich damit, daß schon durch die notwendig gewordene Verminderung des lateinischen Unterrichts an den Realgymnasien eine erweiterte Zulassung zu den akademischen Studien jetzt erheblicheren Bedenken unterliegt als früher. Im Großen und Ganzen seien die Ansichten über die Zulassung der Realgymnasial-Abiturienten unter den berufensten Fachmännern heute noch ebenso getheilt wie früher, und zwar auch im Hinblick darauf, daß inzwischen an den Gymnasien der Betrieb der Mathematik und der Naturwissenschaften, sowie des Französischen eine wesentliche methodische Besserung erfahren hat und das Englische neu eingeführt ist. „So lange aber die Autoritäten der Medizin unter sich in dieser Frage noch so getheilte Ansicht sind, und so lange die Ärztesammlern auf ihrem fast einmüthig ablehnenden Standpunkt verharren, hat die preussische Unterrichtsverwaltung keine Veranlassung, eine Aenderung ihrer Stellung zu der ganzen Frage in Erwägung zu ziehen, umso weniger, als die Entscheidung in der Sache lediglich der Kompetenz des Reiches unterliegt.“

\* **Die Ermordung Carnots** bezeichnet das Hauptorgan der deutschen Sozialdemokraten, der Berliner „Vorwärts“, als eine erschütternde Katastrophe und Carnot als einen durchaus ehrenhaften Mann. Das Blatt spricht sich aufs Schärfste gegen die Präsidentschaftskandidaten aus und höhnt über die schöne wilde Hejragd, welche schon jetzt um den Präsidentschaftsbüchse beginnt. Der Inhalt des Artikels soll in einer geheimen Sitzung der sozialdemokratischen Abgeordneten und Vertrauensmänner fest-gestellt worden sein.

## Ausland.

\* **Frankreich**. Aus Lyon, 26. Juni, wird gemeldet: Der Satz mit der Leiche Carnots verließ, nachdem der Erzbischof von Lyon an demselben die Gebete gesprochen hatte, auf einer Kanonenlafette die Präfektur, gefolgt von sämmtlichen Körperschaften der Behörden. Eine

ungeheure, in der ehrerbietigsten Haltung verharrende Menschenmenge füllte die Straßen, welche der Zug berührte und in denen die Läden geschlossen waren. Nachdem der Zug vorüber war, wurde die Menge unruhig; man schrie: „Näcken wir Carnot! Nieder mit dem Mörder!“ — Als der Zug auf dem Bahnhofe eingetroffen war, wurde er in einen Salonwagen gesetzt, den die Offiziere des Militärstaates des Präsidenten vorher besetzt hatten. Madame Carnot besitzte mit ihren drei Söhnen einen anderen Wagon. Zahlreiche Trupps, theilweise mit Fahnen an der Spitze, durchzogen Abends die Straßen der Stadt und verurtheilten die italienischen Spezialeinheiten und andere Geschäfte, deren Schilder die Namen ausländischer Besucher tragen, ohne letztere zu belästigen. Die Gendarmen und der Stadtheil auf dem linken Rhonener sind der Hauptauftrag dieser Scene. Im Innern der Stadt erzwingt die Menge die Schließung eines Cafés. Militär und Polizei verhinderten größere Unruhen. Eine Schwadron Kürassiere hielt die Rue de la République frei. Ein Polizeiaгент wurde schwer verwundet, als er die Menge von der Wünderung eines Spezialeinheit abhalten wollte. Im Innern der Stadt herrscht sonst Ruhe. Das italienische Konsulat ist militärisch bewacht. Dank der energischen Haltung der Behörden dürfte der Schaden nur ein materieller sein. Im Ganzen sind 800 Personen verhaftet. — In Toulon kam es zwischen den französischen Matrosen eines Schiffes und den mit der Entladung beschäftigten italienischen Arbeitern zu einem Handgemenge. Ein Italiener hatte das Andenken Carnots geschmückt, worauf ihm ein Matrose mit einer Stange einen Schlag auf den Kopf versetzte. Der Italiener zog sein Messer, wurde aber übermächtig und stehend nach dem Hospital gebracht. Die aufgeregte Menge war nur mit Mühe zurückzuhalten. — In Marseille griff ein Volkshaufe das italienische Hotel „Siguria“, sowie die große italienische Oelfabrik Bernina mit Steinen an. Mehrere Fuhrwerke, welche von italienischen Antikaren gelenkt wurden, wurden sammt diesen in das Meer geworfen. — Der Pariser Polizeipräsident Lavine, welcher aus Lyon zurückgekehrt ist, theilte einem Reporter mit, daß Cesario dem Wagen Carnots nachließ und dabei mit beiden Händen ein Bouquet hielt. Carnot beugte sich vor, um das Bouquet zu erfassen. In diesem Augenblicke zog Cesario den Dolch, der in der Manschette des Bouqueters verborgen war, und stieß denselben Carnot von oben nach unten in den Leib. — In Lille veranstalteten in der Nacht zum Dienstag Studenten eine feindliche Kundgebung gegen die Italiener. Unter den Anführern: „Es lebe die Armee und Frankreich! Nieder mit Crispien! Tod den Italienern!“ erklärten und zerstörten sie eine italienische photographische Anstalt an der Nationalstraße.

**Kleine Chronik.**

Aus Pilsen, 23. Juni, meldet man: Infolge Achenbruchs entgleiten zwischen Horadowitz und Klattau zehn Waggons des gemischten Zuges der böhmischen Transversalbahn. Der Petroleum-Wagen war in Brand, und das Feuer ergriff fünf weitere Waggons. Ein Brenner hat bedeutende Brandwunden erlitten; die Passagiere blieben unversehrt.

Ein Wienerschwarm ließ sich in Neufals a. D. auf zwei Pferde nieder, welche natürlich dabei zertrümmert wurden. Vom Schmerz gepeinigt, hämmten die Pferde, schlugen aus und zerrissen schließlich das Geschirr; glücklicher Weise ist aber ihr Leben nicht gefährdet.

In Rubin kürzte am 23. Juni ein zwischen dem Hauptplatz und dem Bahnhof verkehrender Tramwaywagen von einem 12 Meter hohen Damm in die unten liegende Straße und durchschlug das Dach eines Hauses, wobei zwei Personen getödtet und mehrere schwer verletzt wurden.

Im Spital der Unheilbaren zu Souchez wurden, nach dem „Illustr. Wiener Extrabl.“, 60 Personen durch den Genuß des Fleisches eines kranken Kalbes vergiftet; drei Personen starben bereits an den Folgen, mehrere schweben in Lebensgefahr. Das Kalb wurde im Hospital selbst geschlachtet.

Der Kapitän des gemischten Dampfers „Castor“, welcher mit dem Hamburger Dampfer „Lissabon“ bei ruhigem Wasser zusammengefahren war, erwiderte gerichtlich eine Beschuldigung des Dampfers „Lissabon“ als Sicherheit für seine Schadenersatzforderung im Betrage von 200,000 Kronen. Der Dampfer „Lissabon“ wird durch die kopenhagener Hafenpolizei bewacht.

Bei der, wie gemeldet, am Samstag in der Albion-Stohlengrube in Südwaales stattgefundenen Explosion sind im Ganzen 251 Personen getödtet worden; gerettet wurden 16. 142 Leichen sind bis jetzt geborgen.

Ein mit einer künstlichen Unterlippe versehenes junges Mädchen wurde vor einigen Tagen in der Pariser Akademie vorgeführt. Nach Erklärung des Dr. Berger, der die Operation ausführte, hatte das junge Mädchen bei einem Unglücksfall ihre Unterlippe vollständig verloren. Dr. B. schnitt aus ihrem Arm ein Stück Fleisch, aus welchem er die Lippe auf wahrhaft künstliche Weise formte und einsetzte. Durch diese Operation war der Mund des jungen Mädchens durchaus wieder normal geworden, und die eingesezte rosige Lippe sah einer natürlichen täuschend ähnlich.

In Carabanchel Bajo in Spanien kürzte das Dach eines öffentlichen Waschhauses zusammen. 11 Frauen wurden lebensgefährlich verwundet.

Ein sensationeller Prozeß soll im Herbst vor dem Petersburger Bezirksgerichte zur Verhandlung kommen; er dürfte nicht weniger Aufsehen erregen, als der Gribanowsky-Millionenprozeß. Als Angeklagte figuriren wieder Leute mit langbollen Titeln, die es verstanden haben, mehrere Millionen durch Betrug und Fälschungen an sich zu bringen.

**Vermischtes.**

\* **Ueber das Ende eines Spielers** wird der „Tägl. Rundsch.“ aus Monte-Carlo geschrieben: Der Engländer, der jüngst an der Spitze als Leiche gefunden wurde, war aus London gebürtig, hieß Jules Gerals und zählte 35 Jahre. Einer meiner Bekannten sagte mir, daß er ihn — es mögen etwa 10 Tage sein — eines Abends beim Dreißig- und Bierzig-Spiele 65,000 Francs in einer Stunde verlieren sah. Es gab aber auch Tage, an welchen er große Summen gewann, die er dann am folgenden Tage regelmäßig wieder verpielte, da er wie wahnsinnig darauf losspielte. Wenn er sich am Roulette-Spiel betheiligte, setzte fast Niemand mehr, nur um ihm zusehen zu können. Die Goldstücke und die 500- und 1000-Francs-Scheine verschwanden und erschienen wieder auf dem grünen Tisch mit einer unheimlichen Schnelligkeit. Gerals war einst sehr reich. Man versichert, daß die Spielhölle von ihm in 14 Tagen mehr als 600,000 Francs verschlungen hat.

\* **Humoristisches.** Treffende Bezeichnung. A.: „Weshalb hat denn Baron Ringhausen seiner neuen Villa den Namen „Bartburg“ gegeben?“ B.: „Weil er seine Gläubiger dort stundenlang auf sich warten läßt.“ — Unsere Diensthöfen. Stubenmädchen (beim Abstauben auf dem Schreibtisch das Buch: „Die Flora und ihr Verhältnis zum Klima“ erblickend): „Ei, ei! Recht nette Romane liest der Herr Professor! Das hält ich nicht von ihm gedacht!“ — Fatal. Lieutenant: „Donnerwetter, wie geht doch nur Melodie aus „Buppenfee“? ... Habe mir schon den ganzen Tag Kehlfloß zerbrochen!“ — Macht der Gewohnheit. Haus-her (zum Dienstmädchen): „Was vollert denn der Mensch da oben immerfort im Zimmer herum?! ... Marie, geh' mal hinauf und frag ihn, ob er denn ganz verrückt ist?“ Marie: „Jawohl! ... Soll ich auf Antwort warten?“

**Aus dem Gerichtssaal.**

— **Wiesbaden, 26. Juni.** (Strafkammer. Schluß.) Der Schreiber Adam Naunheim, geboren am 31. März 1866 in Wiesbaden, ein vielfach, u. A. mit 5 Jahren Zuchthaus, vorbestrafter und unter Polizeiaufsicht stehender Mensch, hat im Rai v. S. bei einem hiesigen Wasserhändler Stellung als Hausburche gefunden, ist aber schon am ersten Tage nach Einfassung von 47 M. nicht mehr zu seinem Dienstherrn zurückgekehrt. Auf die Beschuldigung, dieses Geld unterschlagen zu haben, wendet er ein, das Geld sei ihm, er wisse nicht auf welchem Wege, abhanden gekommen; wenn die Leute heut zu Tage noch Mitleid hätten, dann wäre er auch zu seinem Dienstherrn zurückgekehrt und hätte ihm den Verlust gemeldet, aber seine „Erfahrungen“ hätten ihn ängstlich gemacht. Das Gericht erachtete ihn der Unterschlagung schuldig und erkannte auf 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. Von der weiteren Anklage, seiner Mutter 20 M., welche diese für ein hiesiges Blatt vereinnahmt hatte, gestohlen zu haben, wird er freigesprochen, da seine Mutter und Schwester von dem Rechte der Zeugnisverweigerung Gebrauch machen und ein anderer Beweis fehlt. — Zum Schluß erachtet eine ganze Diebesbande auf der Anklagebank: der Tagelöhner Martin Krams, am 15. September 1870 in Kiedrich geboren, der Tagelöhner Friedrich Kossel, am 31. Dezember 1871 in Schlangenhad geboren, der Schlosser Karl Gräter, am 6. Juli 1875 in Wiesbaden geboren, und der Michel Bibo, am 26. November 1859 in Kiedrich geboren; alle sind mehr oder weniger vorbestraft. Sie werden beschuldigt: Krams und Kossel in der Nacht vom 11. zum 12. Dezember vorigen Jahres zwei der Wittwe Bernhardt hier gehörige Pferde sammt Geschirr im Werthe von zusammen 1500 M. mittels Einsteigens und Einbruchs, Krams und Bibo Anfang Januar d. J. dem Rehgar Großschwitz einen zweiräderigen Karren im Werthe von 20 M., Krams am 10. Januar dieses Jahres aus einem Garten an der Lahnstraße mittels Einsteigens 12 Sandrücker und Krams und Gräter in der Nacht vom 13. zum 14. Januar d. J. dem Milchsurantaltbesitzer Nath hier einen Handzettel mittels Einsteigens gestohlen zu haben. Auf den Pferden sind Krams und Kossel über Schierstein, Biedrich und Erbenheim geritten und haben die Pferde dann auf der Erbenheimer Chaussee laufen lassen. Die ganze Gesellschaft verlegt sich heute aufs Zeugnen. Den Pferde Diebstahl suchen sie als einen Scherz darzustellen. Dem steht aber eine Aussage des Gräter dem Untersuchungsrichter, von der Gräter heute aber nichts mehr wissen will, gegenüber, wonach Krams alsbald nach dem Diebstahl zu Gräter gesagt hat, wenn ein Anderer anstatt des Kossel bei ihm geweilen wäre, dann hätte er den Schimmel für 800 M. und den Braunen für 400 M. verkauft. Das Urtheil lautete gegen Krams wegen Diebstahls in 3 Fällen auf 3 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, gegen Kossel wegen Diebstahls in einem Falle auf 2 Jahre Zuchthaus, gegen Bibo auf 4 Monate und gegen Gräter auf 6 Wochen Gefängnis.

**Geldmarkt.**

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät** vom 26. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 285.—, Disconto-Commandit 186.90, Lombarden 89 1/4, Gotthardbahn-Actien 167.—, Laurahütte-Actien 123.60, Bodumer 129.—, Gelsenkirchener 151.80, Harpener 131.—, 3-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 190.—, Schweizer Nordost 117.50, Schweizer Union 85.50, 3% Mexikaner —, 5% Italiener —, Italien. Mittelmeer —, 6% Mexikaner —, Etnabahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Comane —, Türkische Pöole —, Deutsche Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, Tendenz: still, Bergwerks-Aktien höher.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. Juni 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	5.	Mex. E. Ob. Tehnt.	45.30	4.	Pr.-Dux St.-A. ult.	—	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Fkt. Hyp. S. XIV.	108.85
4.	Dtsch. Reichs-A. 105.70	5.	cons. inn. ult. 17.80	4.	Reichenb.-Pard. 162.37	5.	Albrecht Gold 78.	4.	Hyp.-Ord.-V. 102.	4.	Ldw. Crdbk. Fkf. 102.50	
3 1/2	90.20	Zf.	Frankf. M. Lit. R. 104.05	4 1/2	Gotthard-Bahn 166.70	4.	Böhm. Nord Gld. 101.60	4 1/2	Hyp.-Bk. i. Hb. 96.30	4.	Meining. Hyp.-B. 101.40	
3.	Pr. cons. St.-Anl. 105.55	3 1/2	N & Q 100.70	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 108.50	4.	West Sib. fl. 80.50	3 1/2	Nass. Ldbk. Lit. G. 100.70	4.	J F H K L 100.50	
3 1/2	102.10	3 1/2	S 100.70	4.	St.-A. gar. 72.	4.	Elisabeth stpfl. 97.90	4.	Lit. M 100.50	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.25	
3.	90.50	3 1/2	T. v. 91 101.	4.	Schweiz. Central 130.40	4.	stfr. 117.50	4.	Central-B.-Cr. 97.50	4.	Comm.-Oblig. 97.70	
4.	Bad. St.-Obl. 104.80	3 1/2	Darmstadt 99.	4.	Nordost 117.50	4.	Franz-Josef Sib. fl. 80.10	4.	Hyp.-B. div. Sr. 101.	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 102.85	
4.	v. 1886 105.30	3 1/2	Heidelbergv. 1890 100.25	4.	Verein. Schweizb. 85.50	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 78.70	4.	Süd. B.-Gd. Mchn. 102.80	4.	Süd. B.-Gd. Mchn. 96.60	
3 1/2	v. 1892 101.10	3.	Karlsruhe 1886 91.30	4.	Ital. Mittelmeer 77.20	4.	Oest. Localb. Gld. 100.30	4.	Ital. Allg. Imm. Le 54.05	4.	Ital. Allg. Imm. Le 58.	
4.	Bayer. 106.35	3 1/2	Mainz 86 u. 88 98.30	4.	Meridionale 108.	4.	Nordwest 108.60	4.	Nationalbk. 86.30	4.	Oest. B.-Cr.-B. 101.45	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 101.25	3 1/2	Mannheim 1890 103.	4.	West sicilianer 48.	4.	Lit. A. Silb. fl. 88.40	4.	Oest. B.-Cr.-B. 101.45	4.	Schwed. R.-H.-B. 102.85	
4.	v. 1886 89.10	3 1/2	Wiesbaden 99.15	4.	Russ. Südwest 60.	4.	B. 87.55	4.	Schwed. R.-H.-B. 96.50	4.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 76.50	
4.	85-87 104.90	3 1/2	1887 100.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri 71.40	5.	Süd. Lomb. Gd. 104.75	4.	Anteichensloose.			
4.	v. 1891 106.75	4.	102.90	Zf.	Industrie-Actien.	5.	Fr. 63.	Zf.	Anteichensloose.			
4.	88 u. 89 101.80	4.	Bukarest —	4.	Allgem. Elekt.-G. 174.90	4.	1871 —	4.	Anteichensloose.			
4.	Schwed. Obl. 101.80	4.	1888 —	4.	Anglo-Ct.-Guano 135.	4.	Ung. Stsb. G. fl. 110.	4.	Anteichensloose.			
3 1/2	99.15	4.	Lissabon 2000r 62.	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 367.00	4.	1-8 Em. Fr. 90.20	4.	Anteichensloose.			
3.	91.90	4.	400r 62.	4.	Zuckerf. Wagh. 64.	4.	9 86.25	4.	Anteichensloose.			
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.40	4.	Neapel St. gar. Le. 69.80	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 76.70	4.	v. 1885 84.70	4.	Anteichensloose.			
5.	Griech. G.-A. v. 90 31.10	4.	Rom Ser. II-VIII 72.80	4.	Brauerei Binding 174.40	4.	Erg.-N. 87.40	4.	Anteichensloose.			
4.	v. 87 33.80	4.	Zürich 1889 Fr. 100.	4.	Duisburg 58.45	4.	Prag-Dux. Gold 110.30	4.	Anteichensloose.			
3 1/2	Holländ. Obl. 101.40	4.	Pr. Buenos-Air. 30.50	4.	z. Eiche (Kiel) 134.25	4.	101.15	4.	Anteichensloose.			
5.	Ital. Rente opt. Lire —	4.	Stadt Buenos-Air 58.	4.	z. Essighaus 56.	4.	Raab-Oedb. 70.65	4.	Anteichensloose.			
5.	ult. 77.60	Zf.	Bank-Actien.	4.	Kalk (v. Bardh.) 91.50	4.	Rudolf Silber fl. 79.80	4.	Anteichensloose.			
5.	10000r 76.50	4.	Dtsche Reichsbank 155.55	4.	Kempff 118.70	4.	(Salzktgth.) 101.60	4.	Anteichensloose.			
5.	kleine 77.50	4.	Frankfurter Bank 154.10	4.	Mainzer Act. 169.70	4.	Ung. N.-Ost Gld. —	4.	Anteichensloose.			
5.	47.	4.	Amsterdamer Bank 149.	4.	Park Zweibr. 88.50	4.	Galizische fl. 86.25	4.	Anteichensloose.			
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.60	4.	Badische Bank 113.50	4.	Stern. Oberrad 159.90	4.	Ital. gar. E.-B. Fr. 48.	4.	Anteichensloose.			
4.2	St.-E.-O. (Elis.) 101.15	4.	Berl. Handelsg. ult. 134.	4.	Storch. Speyer 107.80	4.	500r 48.40	4.	Anteichensloose.			
4.2	Silb.-Rte. Juli 79.60	4.	Darmst. Bank 135.40	4.	ver. Gräff & Sgr. 60.50	4.	Mittelmeer 83.10	4.	Anteichensloose.			
4.2	April 79.60	4.	Deutsche Bank 157.90	4.	Werger 60.50	4.	Livorneser 52.40	4.	Anteichensloose.			
4.2	Pap.-Rte. Febr. 79.50	4.	D.Genoss.-Bank 113.	4.	Brauhaus Nürnberg 78.50	4.	Sardin. Secund. Le. 64.10	4.	Anteichensloose.			
4.2	Mai 79.55	4.	Vereinsbank 107.20	4.	Cementw. Heidelb. 136.50	4.	Sicilian. E.-B. 75.25	4.	Anteichensloose.			
4.2	Portug. St.-Anl. 32.90	4.	Discont.-Comm. 186.90	4.	Chem. Fbr. Griesh. 245.	4.	Südit. (Mér.) Fr. 83.80	4.	Anteichensloose.			
4.2	aus. Schuld 77.90	4.	Dresdner Bank 137.80	4.	Goldenberg 112.	4.	Gotthardbahn 102.45	4.	Anteichensloose.			
4.2	kleine St. 23.15	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 149.65	4.	Weiler & Co. 196.	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 87.15	4.	Anteichensloose.			
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.05	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 116.	4.	Dpfkornb. u. Hefef. D. Gld.-u. Silb.-Sch. 258.	4.	Russ. Südwest Rbl. 99.95	4.	Anteichensloose.			
5.	kl. 97.35	4.	Mitteld. Creditbk. 96.70	4.	Verlagsanstalt 194.25	4.	Ryasan-Koal. 98.	4.	Anteichensloose.			
5.	v. 1892 97.90	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 110.60	4.	Eisen. v. Mill. & A. 373.25	4.	Warsch.-Wien. 101.40	4.	Anteichensloose.			
4.	v. 1890 55.80	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 182.20	4.	Farbwerke Höchst 373.25	4.	Wladikawkas Rbl. 99.60	4.	Anteichensloose.			
4.	innere Lei 53.80	4.	Pfälz. Bank 119.50	4.	Filtzfabrik Fulda 157.50	4.	Anatolische 92.90	4.	Anteichensloose.			
4.	aus. 84.60	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 133.80	4.	Frankf. Baubank 114.	4.	Port. E.-B. 1889 59.40	4.	Anteichensloose.			
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.50	4.	Rhein. Creditbank 125.70	4.	Hotel 61.50	4.	Niedl. Transv. Obl. 102.80	4.	Anteichensloose.			
5.	III. Orient —	4.	Schaffhaus. B.-V. 120.95	4.	Trambahn 271.50	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.					
4.	Cons. v. 1880 100.25	4.	Süddeutsche Bank 100.45	4.	Gelsenk. Gusst. 64.	4.	Atlant. & Pac. 1937 42.					
4.	Eisb.-A.-II 101.40	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 165.	4.	Glasindustr. Siem. 168.	4.	Brunsw. & W. 1937 —					
5.	Serb. amor. G.-R. 68.70	4.	Württ. Vereinsbk. 129.30	4.	Grazer Trambahn 98.80	4.	Calif. Pac. I. M. 1912 105.30					
5.	Tabak-Rente 69.30	4.	Oesterr.-Ung. Bank 812.50	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 142.60	4.	Calif. u. Oreg. I. M. 101.					
5.	St.-E.-Obl. A. Fr. 72.25	4.	Oesterr. Länderbk. 200.	4.	Pr.-A. 152.50	4.	Central Pac. 1898 101.70					
5.	B. 65.80	4.	Creditanst. 284.62	4.	Elektr. G. Wien 98.50	4.	do. (Joaq Vall) 1900 103.70					
4.	Spanier opt. Ps 64.90	4.	Ungar. Creditbk. 359.25	4.	Köln. Strassenb. 139.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.30					
4.	ult. 64.90	4.	Esk. u. W.-B. 126.50	4.	Verl. u. Druck. 119.90	4.	Milw.-St. Paul 1910 114.45					
4.	kl. 64.90	4.	Unionbk. in Wien —	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.50	4.	1921 106.40					
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 108.50	4.	Wiener Bk.-Verein 104.50	4.	Nied. Leder f. Spier 105.	4.	1989 88.45					
5.	Türk. Zoll.-O. opt. 100.95	4.	Allg. Els. Bkges. 116.	4.	Nordd. Lloyd 95.90	4.	1989 88.45					
5.	ult. 100.10	4.	D. Elf. u. Wchs.-Bk. 108.30	4.	Röhrenk.-F. Dürr 109.50	4.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.80					
5.	Fund. v. 88 97.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 114.	4.	Spinn. Hüttenh. 54.10	4.	Denv. & RioGr. 1900 109.80					
4.	priv. v. 1890 95.	4.	Banque Ottomane 124.25	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 100.	4.	1936 68.50					
4.	cons. 88.50	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Türk. Tabak-Reg. 60.40	4.	Georgia Centr. 1937 85.20					
1.	conv. Lit. B. 39.20	4.	Heidelberg-Speyer 43.50	4.	Veice it. Dpfsch. 60.40	4.	Illinois Centr. 1952 97.50					
1.	D. 24.60	4.	Hess. Ludw.-Bahn 113.80	4.	Ver. Br.-Eft. Gum 122.80	4.	Louisv. & Nsh. 1921 117.50					
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 98.10	4.	Ludwigsh.-Bexb. 232.50	4.	D. Oelfabriken 95.70	4.	1980 57.					
4.	ult. 98.10	4.	Lübeck-Büchen. 140.80	4.	Schustf. Fulda 148.	4.	Mobil. u. Ohio I. M. 111.					
4.	fl. 500 98.70	4.	Marienb.-Mlawka 82.40	4.	Verlag Richter 43.60	4.	North Pac. I. M. 1921 105.80					
4.	fl. 100 98.70	4.	Pfälz. Maxbahn 149.45	4.	Wessel. Prz. u. Stg. 75.	4.	do. III 1937 49.70					
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 103.90	4.	Nordbahn 116.90	4.	Westd. Jute-Spinn. 72.	4.	do. cons. 1989 24.50					
4 1/2	Silb. 83.30	4.	Werrabahn 52.50	4.	Zellstoffb. Waldh. 216.	4.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 61.					
5.	Pap.-Rte. —	4.	Albrecht 5 W. —	4.	Zellstoffb. Dresden 76.50	4.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 73.90					
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 102.25	4.	Ver. Arad. Csan. 99.87	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	Missouri Cons. 1920 90.70					
4.	Grundentl. 78.50	4.	Böhm. Nord 212.	4.	Bochum. Gusstahl 129.	4.	South Pac. Cal. 1905/6 104.					
5.	Argent. v. 1887 Pes 47.	4.	West 326.87	4.	Concordia. Bgb.-G. 83.	4.	Wst. N.-Y.-Pens 1937 96.50					
5.	v. 88 innere 38.25	4.	Buschtherad. B. 378.75	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 74.	4.	1927 19.80					
5.	v. 88 äuss. 39.15	4.	Czakath-Agram 51.25	4.	Dort. U. Fr. A. Lt. A. 52.60	4.	Pfandbriefe.					
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 104.70	4.	Donau-Drau 214.50	4.	Gelsenkirch. ult. 149.70	4.	Bayr. Vrb. Mchn. 102.30					
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 104.70	4.	Pr.-Act. —	4.	Harpener Bergbau 129.60	4.	Nürnberg. Pfdb. 102.30					
4.	Un. Egypt.-A. opt. 103.35	4.	Donau-Bodenb. ult. 52.87	4.	Hugo b. Buer i. W. 134.50	4.	B. Hyp.-u. W.-B. 103.30					
4.	ult. —	4.	Dux-Bodenb. ult. 52.87	4.	Kaliw. Aschersleb. 155.	4.	99.					
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 102.	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 87.85	4.	Westeregeln 154.	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 101.45					
6.	Mexik. St.-Anl. 58.40	4.	Graz-Köflach ult. 203.25	4.	Lothr. Eisenwerke 16.50	4.	v. 1886/90 101.90					
6.	2040r 58.55	4.	Lemberg-Czern. 226.	4.	Pr.-A. Lit. A. 30.30	4.						
6.	408r —	4.	Oest.-Ung. St.-B. 281.25	4.	Massen. Bgb.-Ges. 55.50	4.						
		4.	Local-B. 164.25	4.	Oest. Alpine Mont. 65.50	4.						
		4.	Südbahn 89.62	4.	Riebeck. Montan 158.70	4.						
		4.	Nordwest —	4.	Ver. Kön. & Laurah. 122.30	4.						
		4.	Lit. B. —	4.		4.						
		4.	Prag-Dux. Pr.-A. —	4.		4.						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

\* bedeutet ohne Zinsen.  
Compt.-Not. Debschn. Cours.  
Ultimo-Notir. erster Cours